

ÜBERSICHT ÜBER DAS QUELLENKORPUS DER MITTELHOCHDEUTSCHEN GRAMMATIK

Die folgende Übersicht ist vorläufig und offen für weitere Ergänzungen und Korrekturen.

Sie soll allein dazu dienen, die in Th. Klein / H.-J. Solms / K.-P. Wegera, *Mittelhochdeutsche Grammatik. Teil III, Wortbildung*. Tübingen 2009, S. 19-30, stehende und sehr knapp gehaltene Liste der Korpusquellen durch zusätzliche Informationen zu ergänzen. In diesem Band ist durch ein Verlagsversehen eine fehlerhafte Version der tabellarischen Korpusübersicht auf das Vorsatzpapier geraten. Die korrekte Version folgt unten auf der nächsten Seite.

Die Übersicht beruht auf einer detaillierten Beschreibung des Korpus, die Tobias A. Kemper, Barbara Lenz-Kemper und Kathrin Chlench nach Vorarbeiten von Thomas Klein 2005/2006 in der Bonner Arbeitsstelle des DFG-Projekts „Mittelhochdeutsche Grammatik“ verfasst haben.

Für die vorliegende verkürzte Fassung dieser Korpusbeschreibung hat Elke Weber (Bonn) 2008/2009 neuere Sekundärliteratur ergänzt und Hyperlinks auf die jeweiligen Seiten des Handschriftencensus der Marburger und Paderborner Repertorien eingefügt. Die Auswahl der Datenfelder und die Einrichtung der Datei hat Thomas Klein vorgenommen.

Die Informationen zu den einzelnen Quellen beginnen mit der Korpusigle, die anhand der Lesezeichenliste (mit Klick auf das Lesezeichen-Symbol links öffnen!) angesteuert werden kann. Es folgen Angaben zum Text, zur Handschrift, zur Behandlung der Quelle im Korpus (hier ggf. auch Bemerkungen zur Aufnahme dieser Quelle ins Korpus) und schließlich ausgewählte Literaturangaben.

Unter dem Stichpunkt „Erläuterung“ wird eine knappe Charakterisierung des Textes gegeben; sie ist nur für Benutzer bestimmt, die mit der mhd. Literatur nicht vertraut sind.

Die Angaben zu „Handschrift, Lokalisierung“ enthalten in der Regel nur eine sprachgeographische Einordnung der Schreibsprache.

Neben „Handschriftencensus“ steht ein Link, der auf die betreffende Seite des Marburger bzw. Paderborner Repertoriums führt. Auf die dort zu findenden Informationen zur Handschrift, die den aktuellen Forschungsstand wiedergeben, sei nachdrücklich hingewiesen.

	westmitteldeutsch					hessisch-thüringisch					
² 12	ArnM, RBib		TrPs		–	² 12	Aegi		PrFr		–
¹ 13	RhMI, RhTun		VatG		–	¹ 13	GRud, AlxS		PrMK		–
	mittelfränkisch			rheinfränkisch-hessisch			² 13	ostmitteldeutsch			
² 13	Lilie, KuG	Lilie, Brig	Köln	Himlf, PrRei	SalH, PrM	–	² 13	–		MüRB, JMar	
¹ 14	Yol, Göll	Taul, BuMi	Köln	Elis, Erlös	OxBR, Hleb	Mainz	¹ 14	LuKr, HTri, Pass		BeEv, MBeh	Jena
							ostfränkisch				
						¹ 14	Renn, Lupo	GnaÜ, SBNü, WüPo		Nürnb	
	alemannisch				ostalemannisch-westbairisch				bairisch		
					(alem.-bair. Übergangsraum)						
² 11/ ¹ 12	obd.	Ezzo/Mem, Meri, RPaul					Will, WNot, BaGB/HuH				
² 12		LEntc, Scop	PrZü, Muri	–	Mess	Spec, WMEv	–	Kchr, HLit	Phys, Wind	–	
¹ 13	obd.	Iw, Nib, Parz, Tris									
¹ 13		Flor, TriF	TrHL, Luci	–	–	ZwBR, Hoff	–	Mar, Hchz	PrMi, PrPa	–	
² 13		RWchr, RWWh	SwSp, PrSch	Freib	Wins	DvATr, StBA	Augsb	Diet, Lieht	BKön, Bart	–	
¹ 14		Rapp, Mart	NikP	Freib	Türh	Baum, Hartw	Augsb	MMag	Rupr, ObEv	Lands	

Korpussigle **I-O-P_Will**

<i>Text</i>	Williram von Ebersberg: Hohelied-Paraphrase und -kommentar
<i>Erläuterung</i>	Übersetzung und Kommentierung des Hohelieds in dt.-lat. „Mischprosa“
<i>Datierung</i>	um 1060 (VL 10, 1158f.)
<i>Lokalisierung</i>	obd. (bair. Kloster Ebersberg) (VL 10, 1160)
<i>Ausgabe</i>	Bartelmez 1967.
<i>Handschrift</i>	Breslau, Bibl. univ., Cod. R 347
<i>Datierung</i>	Ende 11. Jh. (Hellgardt 1988, Nr. 44)
<i>Lokalisierung</i>	ofrk. (VL 10, 1157)
<i>Beschreibung</i>	Gärtner 1988, 19-20; Bartelmez 1967, II; Kadzielski 1998.
<i>Besonderheiten</i>	Akzentsystem Willirams in der Nachfolge Notkers.
<i>Transkription</i>	Auf dem benutzten Film der Breslauer Hs. sind Akut und Zirkumflex oft nicht sicher unterscheidbar.

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repertorium.de/15107>

Im Korpus

Ausschnitt deutsche Teile komplett, dies entspricht den G-Absätzen bei Bartelmez 1967 ***Umfang*** 9970 deutsche Wortformen, 14550 Wortformen insgesamt

Literatur VL 10, 1156-1170 (K. Gärtner); Heinrich Hoffmann 1827; W. Scherer 1866; Ohly 1958; Bartelmez 1967; Gabriel 1969, 84ff; Schupp 1978; Gärtner 1988; Gärtner 1991; H. U. Schmid 1992a; 1992b; Zerfass 1995; Bohnert 2006.

Korpussigle **I-0-P_BaGB/HuH**

Text Bamberger Glaube und Beichte (BaGB). Himmel und Hölle (HuH)

Erläuterung Glaubensbekenntnis und Beichtformel; Schilderung von Himmel und Hölle.

Datierung 11. Jh. (Ehrismann 1932, 331; VL 1, 594)

Lokalisierung obd. (einige Alemannismen im 'Glauben') (VL 1, 594)

Ausgabe v. Steinmeyer 1916, 135–152 (Nr. XXVIII) (BaGB), 153-155 (Nr. XXIX) (HuH); Haug / Vollmann 1991, Edition u. Übers. von 'Himmel u. Hölle': S. 672-77, 1460-65, Literatur 1465.

Handschrift München, BSB, Cgm 4460

Datierung 12. Jh. (Hellgardt 1988, Nr. 77; Bergmann / Stricker 2005, Bd. 2, 971)

Lokalisierung ofrk. (VL 1, 594)

Beschreibung v. Steinmeyer 1916, 148-152, 154-155; Bergmann / Stricker 2005, Bd. 2, 971-973 (Nr. 473).

Transkription Zirkumflex in Diphthongen immer dem ersten Buchstaben zugeordnet.

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repertorium.de/14572>

Im Korpus Beide Texte stammen von demselben Verfasser und sind im Clm 4460 auch von demselben Schreiber geschrieben; daher wurden sie gemeinsam erfasst.

Ausschnitt fol. 103r-111v (135,1-148,17) (BaGB), ***Umfang*** 3259 Wortformen
fol. 111v-114r (153,1-154,61) (HuH)
(komplett)

Literatur VL 1, 593–96 (D. McLintock); VL 4, 21-24; Wackernagel 1876; Petzet / Glauning 1911; Ehrismann 1922 u. 1932, 134-138 u. 327-331; Schröbler 1941; McLintock 1974; Hellgardt 2003.

Korpussigle **I-0-V_Ezzo/ I-0-V_Mem**

Text Ezzos Gesang (Ezzo). Memento mori (Mem)

Erläuterung Paargereimte Bußpredigt.

Datierung wohl zwischen 1070 und 1085 (VL 6, 382)

Lokalisierung obd. (alem.)

Ausgabe Maurer: Religiöse Dichtungen 1, 249-259 (Nr. 5); Althochdeutsches Lesebuch, 142-144, 175; Haug / Vollmann 1991, 662-671, 1454-1460; Schützeichel 1962, 126-133; Müllenhoff / Scherer 1892, 73-78 (Nr. XXXb); Waag / Schröder 1972, 1-26

Handschrift Straßburg, Bibl. Nat. et. Univ., Ms. 1 (olim L. germ. 278.2°)

Datierung bald nach 1130 (Hellgardt 1988, Nr. 103)

Lokalisierung alem.

Beschreibung Barack 1879a; Schützeichel 1962 (Memento mori); Vollmann-Profe 1987 (Ezzolied)

Faksimile Barack 1879a

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repitorium.de/5700>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 154v-155r (komplett)

Umfang 819 Wortformen

Literatur VL 6, 381-386 (G. Schweikle); Leitzmann 1892; Menhardt 1944; Schützeichel 1962; Maurer 1964; Lutz 1997; Stephan Müller 2003.

Korpussigle **I-0-V_RPaul**

Text Rheinauer Paulus

Erläuterung Umwandlung eines kirchlichen volkssprachlichen Gebrauchstexts (Sündenklage, Bekenntnis, Gebete) in ein erzählendes Gedicht.

Datierung Anfang 12. Jh. (VL 8, 25)

Lokalisierung obd. (alem.) (VL 8, 25f.)

Ausgabe Maurer: Religiöse Dichtungen 2, 47-56 (Nr. 23).

Handschrift Zürich, ZB, Cod. Rh 77

Datierung 1. Drittel 12. Jh. (Hellgardt 1988, Nr. 84)

Lokalisierung alem. (VL 8, 26)

Beschreibung Mohlberg 1932-1952, 193 u. 388 (Nr. 445); VL 8, 24f. Farbabbildungen im Internet, s.

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repertorium.de/4029>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r u. 53v (komplett)

Umfang 702 Wortformen

Literatur VL 8, 24-28 (W. Schröder); W. Schröder 1986

Korpussigle **II-1-P_Phys**

<i>Text</i>	Physiologus
<i>Erläuterung</i>	Übersetzung einer ursprünglich griech. frühchristl. Naturlehre mit allegorischer Deutung auf die Heilsgeschichte.
<i>Lokalisierung</i>	obd.
<i>Ausgabe</i>	F. Wilhelm 1914, 5-28 (Nr. III); Maurer 1967; Maurer: Religiöse Dichtungen 1, Nr. 4, 169-245.
<i>Handschrift</i>	Wien, ÖNB, Cod. 2721
<i>Datierung</i>	2. H., eher 4. V. 12. Jh. (K. Schneider 1987a, 44).
<i>Lokalisierung</i>	bair. (mit alem. Einsprengeln im 'Physiologus'; vgl. Wilhelm 1916, 46; K. Schneider 1987a, 43).
<i>Beschreibung</i>	K. Schneider 1987a, 41-44; Menhardt 1960, 217f.
<i>Besonderheiten</i>	K. Schneider 1987a, 43, konstatiert eine Diskrepanz zwischen moderner Schrift und altertümlicher Sprache.
<i>Faksimile</i>	Papp 1980.
<i>Handschriftencensus</i>	http://www.paderborner-repertorium.de/4222

Im Korpus

Ausschnitt fol. 129v-158r (komplett) ***Umfang*** 5856 Wortformen

Literatur VL 7, 620-634 (Ch. Schröder), hier v. a. 629f.; Henkel 1976.

Korpussigle **II-1-P_Wind**

Text Windberger Psalter

Erläuterung Nach Kirchert 1979, Bd. I, 57, ist der Text des Windberger Psalters eine eigenständige Bearbeitung, die eine oder mehrere bereits vorliegende Psalmverdeutschungen benutzt, aber teilweise stark ändert.

Ausgabe Kirchert 1979, Bd. 2

Handschrift München, BSB, Cgm 17, fol. 9r–205v

Datierung um/nach 1174 (Kirchert 1979 Bd. 1, 62f.; VL 10, 1193) oder „Anfang des letzten Jahrhundertviertels“ (K. Schneider 1987a, 36).

Lokalisierung nordöstl. westmittelbair., wohl im Prämonstratenserkloster Windberg geschrieben (Kirchert 1979, Bd. 1, 62f. u. 78 [vgl. dazu Matzel 1983, 182–190]; VL 10, 1194; Klemm 1980, Nr. 178). Provenienz: Kloster Sancta Maria in Windberg.

Beschreibung K. Schneider 1987a, 33-37; Petzet / Glauning 1911 (Bl. 172r); Petzet 1920, 31f.; Kirchert 1979, Bd. 1, 59-81; Klemm 1980, Nr. 178.

Besonderheiten Interlinearversion mit sehr enger Anlehnung an die lateinische Syntax der Vorlage.

Transkription Zählung nach Kirchert 1979, Bd. 2. In der Hs. sind irrtümlich zwei Blatt als fol. 82 gezählt, die hier als „82a“ und „82b“ unterschieden werden (bei Kirchert 1979, Bd. 2, als 82.1 und 82.2).

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repertorium.de/8830>

Im Korpus

Ausschnitt 1-1,6 (fol. 9r,1-9v,10); 2,10-17,7 (10r,1-27v,16); 51,1-66,8 (80r,1-96r,12); 127,5–147,20 (186v,1–204r,4) [Hand 1]

Umfang 12691 Wortformen

Literatur VL 10, 1192-1197 (D. Klein); Kirchert 1979, Bd. 1; Matzel 1983.

Korpussigle II-1-V_Kchr

Text Kaiserchronik

Erläuterung Legenden- und Geschichtsdichtung in Reimpaarversen

Datierung Mitte 12. Jh.

Lokalisierung bair. (Regensburg) (VL 4, 951)

Ausgabe E. Schröder 1895.

Handschrift Vrau, StiB, Cod. 276, 1r–73v.

Datierung letztes IV. 12. Jh. (K. Schneider 1987a, 37).

Lokalisierung bair. (unsicher, ob Vrau) (K. Schneider 1987a, 37).

Beschreibung K. Schneider 1987a, 37-41.

Faksimile Kaiserchronik, Faksimile.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1432>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 277-1136 (fol. 2ra,12-5rb,46); 8096-8952 (35ra,12-38vb,47); 16376-17283 (69vb,46-73vb,17). **Umfang** 13432 Wortformen

Literatur VL 4, 949-964 (E. Nellmann), VL 10, 516-521 (K. Gärtner); Diemer 1849; Polheim 1958; Fank 1967; Tulasiewicz 1972.; Gärtner 1995.

Korpussigle II-1-V_HLit

Text Heinrichs Litanei (G)

Datierung 12. Jh.

Lokalisierung bair., Österreich (VL 3, 662f.)

Ausgabe Maurer: Religiöse Dichtungen 3, Nr. 51, 124–251

Handschrift Graz, UB, Hs. 1501 (olim 39/59 8°), 70r–105r (G)

Datierung 2. H. 12. Jh. (Hellgardt 1988, Nr. 127)

Lokalisierung bair. (Kloster Seckau in Österreich) (VL 3, 662)

Beschreibung Onlinekatalog der Uni Graz (<http://www.kfunigraz.ac.at/ub/sosa/katalog/>)

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1686>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 70r,1-104v,13 (fol. 105r von jüngerer Hand)

Umfang 4844 Wortformen

Literatur VL 3, 662-666 (E. Papp); Vogt 1874; Rödiger 1876; Eichler 1918; E. Schröder 1924; Leitzmann 1944.

Korpussigle **II-2-P_Spec**

<i>Text</i>	Speculum ecclesiae
<i>Erläuterung</i>	Sammlung von Predigten unterschiedlicher Länge nach verschiedenen lateinischen Vorlagen.
<i>Datierung</i>	um 1130, Vorlage von C um 1150 (VL 9, 52)
<i>Lokalisierung</i>	bair. (Vorlage von C) (Mellbourn 1944, CXLVIII).
<i>Ausgabe</i>	Mellbourn 1944.

Handschrift München, BSB, Cgm 39 [Hs. C], fol. 4r–132v u. 142r–178v. Die Hs. enthält auch die 'Deutung der Messgebräuche' (132v–142v) [s. II-2-V_Mess].

Datierung 4. V. 12. Jh. („nicht vor den siebziger Jahren, möglicherweise erst zu Ende des 12. Jahrhunderts“, vgl. K. Schneider 1987a, 47); Schreiber 3 vielleicht erst Anf. 13. Jh.

Lokalisierung „im westbayerischen Raum an der Grenze zum Ostschwäbischen“ (K. Schneider 1987a, 46f.) [Benediktbeuren? so Mellbourn 1944, CL, u. Mertens (VL 9, 51) wegen Provenienz der Hs.].

Beschreibung K. Schneider 1987a, 44-47; Petzet / Glauning 1911; Petzet 1920, 66-68; Klemm 1998, Nr. 163.

Besonderheiten Zu den Akzentverhältnissen vgl. Mellbourn 1944, 17–20.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1340>

Im Korpus

<i>Ausschnitt</i>	fol. 4r,1-14r,20; 34r,1-41r,23; 64r,7-82v,22 [Schreiber 1]	<i>Umfang</i>	12626 Wortformen
--------------------------	--	----------------------	------------------

Literatur VL 9, 49-52 (V. Mertens); Mellbourn 1944; Wisbey 1968b; H. U. Schmid 1986.

Korpussigle **II-2-P_WMEv**

Text Wien-Münchener Evangelien (Bruchstücke)

Erläuterung Früheste bekannte mhd. Evangelienübertragung.

Datierung spätes 12. Jh.? (Palmer 1985, 118)

Lokalisierung obd. (alem.?)

Ausgabe Haupt 1869 (mit Teilabdruck von c); Walther 1889-1892 (mit Teilabdruck von a und c); Kriedte 1930, 64-123 (mit Abdruck von a und c); Palmer 1985 (mit Teilabdruck von c); Ganz 1962/63 (mit Abdruck von b).

Handschrift München, BSB, Cgm 5250/1 [Fragm. a]; Oxford, Bodl. Libr., Ms. germ. b. 3, fol. 15 [Fragm. b]; Wien, ÖNB, Ser. n. 249 [Fragm. c]

Datierung Ende 12. Jh. oder um 1200 (K. Schneider 1987a, 59.; Hellgardt 1988, Nr. 218)

Lokalisierung schwäb.-alem. mit bair. Einschlag (K. Schneider 1987a, 59); Diözese Konstanz (Kriedte 1930, 23f.)

Beschreibung Mazal / Unterkircher 1965, 81-83; K. Schneider 1987a, 58f.

Besonderheiten In der Matthäuspassion sind teilweise Passionsbuchstaben angegeben: c = celeriter / cito (Evangelist); t = tenere / trahere (Christus); a = altius (Volk und sonstige) (dazu Palmer 1985) [transkribiert, aber nicht lemmatisiert].

Transkription Die Textstücke sind der Textreihenfolge nach durchgezählt.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1568>

Im Korpus

Ausschnitt Fragmente komplett

Umfang 8399 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur VL 2, 653f. (K. Ruh); Kriedte 1930, 11–29; Ganz 1962/63; Palmer 1985; zur Sprache auch Suolahti 1931 (in den Ergebnissen aber insbes. durch Palmer korr.).

Korpussigle **II-2-V_Mess**

Text Deutung der Messgebräuche

Erläuterung Gereimte symbolische Auslegung der Messe und der liturgischen Gewänder.

Datierung ca. 1150–1160

Lokalisierung nordalem. (Hirsau?; Mellbourn 1945/46, 73-76).

Ausgabe Mellbourn 1945/46, 76-91; Maurer: Religiöse Dichtungen 2, 291-315.

Handschrift München, BSB, Cgm 39

Datierung s. [II-2-P_Spec](#) (Speculum ecclesiae)

Lokalisierung s. II-2-P_Spec (Speculum ecclesiae).

Beschreibung s. II-2-P_Spec (Speculum ecclesiae) (hier: Schreiber 2)

Transkription Verszählung nach Mellbourn 1945/46.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1340>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1-524 (fol. 132v,10-142r,2)
(komplett)

Umfang 2666 Wortformen

Literatur VL 2, 74-76 (E. Papp); Mellbourn 1945/46.

Korpussigle **II-3-P_PrZü**

Text Züricher Predigten

Erläuterung Predigten für „verschiedene kirchliche Feste und zwei Bußpredigten“ (VL 10,1606), für die z. T. lat. Vorlagen nachgewiesen sind.

Ausgabe Wackernagel 1876, I-XII u. 3-32; Einzeldrucke bei Morvay / Grube nachgewiesen.

Handschrift Zürich, ZB, Cod. C 58

Datierung Ende 12. Jh. (nach 1172) / um 1200 (K. Schneider 1987a, 63)

Lokalisierung alem. (aus der Bibl. der Wasserkirche in Zürich) (VL 10, 1606)

Beschreibung K. Schneider 1987a, 62f.; Mohlberg 1932-1952, 31-33 (Nr. 88) 354f;
man geht von einem Schreiber aus, anders aber Ladisch-Grube (VL 10, 1606).

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1282>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 105va,3-114va,23; 182rb,34-
183va,14 (komplett)

Umfang 10456 Wortformen

Literatur VL 10, 1605-1606 (D. Ladisch-Grube); Morvay / Grube 1974, Nr. T 32; Ruberg 1978, 47-54; Hellgardt 1992.

Korpussigle **II-3-P_Muri**

Text Gebete und Benediktionen aus Muri

Erläuterung Erstes vollständiges Gebetbuch mit längeren deutschen Textpassagen.

Ausgabe Piper 1898, 318-352; Wilhelm 1914, (Nr. XXIX) 73-86.

Handschrift Sarnen, Bibliothek des Benediktinerkollegiums, Cod. membr. 69

Datierung 12. Jh. (VL 2, 1110), anders Hellgardt 1988, Nr. 229: um 1200).

Lokalisierung alem. (Wilhelm 1916, 161)

Beschreibung Wilhelm 1916, 159-173.

Handschriftencensus <http://www.handschriftencensus.de/5767>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1v, 1-95v, 12 (deutsche Teile
komplett)

Umfang 5410 Wortformen (nur deutsche
Wörter)

Literatur VL 2, 1110-1112 (A. Masser); Steinmeyer 1898; Wilhelm 1916, 159-173;
Ochsenbein 1989.

Korpussigle II-3-V_LEnt

Text Linzer Entechrist (Vonden Letzten Dingen)

Datierung zwischen 1160 und 1180 (E. Schröder 1918, 341)

Lokalisierung alem. (E. Schröder 1918, 345)

Ausgabe Heinrich Hoffmann 1837 (Nachdruck Hildesheim 1969; Maurer: Religiöse Dichtungen 3, 361-427 (Nr. 54).

Handschrift Linz, LB, Hs. 33

Datierung um 1200 (Hellgardt 1988, Nr. 215) oder frühes 13. Jh. (vgl. Palmer 1989b, 217); 12./13. Jh. (Bergmann / Stricker 2005, 845).

Lokalisierung oberrhein. mit wmd. und ostalem./bair. Elementen (Th. Klein); alem. mit bair. Elementen (Palmer 1989b, 217).

Beschreibung Bergmann / Stricker 2005, 844f. (Nr. 386a).

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1546>

Im Korpus Die Hs. ist trotz der problematischen Überlieferungsgeschichte als einziger möglicher Textzeuge für einen umfangreicheren Verstext in den Sektor II-3 aufgenommen.

Ausschnitt fol. 171r-180r (komplett)

Umfang 5721 Wortformen

Literatur VL 5, 842-845 (W. Schröder); Wundrack 1886; E. Schröder 1904; E. Schröder 1918; Schiffmann 1922; Schiffmann 1935, hier Nr. 178; Leitzmann 1942, Palmer 1989b, 210-244, hier 217-220.

Korpussigle **II-3-V_Scop**

Text

Scoph von dem Iône

Erläuterung

Fragment eines geistlichen Lehrgedichts

Datierung

Ende 12. Jh. (Murdoch 1991, 113)

Lokalisierung

alem. (Colmar) (Murdoch 1991, 113)

Ausgabe

Martin 1896, 319-328; Maurer: Religiöse Dichtungen 2, 260-277 (Nr. 32).

Handschrift

Colmar, Archives départementales du Haut-Rhin, Série F, Varia 108 [= Colmarer Bruchstücke], fol. 2r–5r

Datierung

letztes IV. 12. Jh. (K. Schneider 1987a, 60)

Lokalisierung

niederalem. (Elsass) (K. Schneider 1987a, 60)

Beschreibung

K. Schneider 1987a, 59f.; Martin 1896, 305-308

Transkription

Die Zählung folgt Maurer; das Ende des Anverses von Maurers binnengereimten Langzeilen ist mit *| markiert.

Faksimile

Farbabbildungen im Internet, s.

Handschriftencensus

<http://www.paderborner-repertorium.de/4648>

Im Korpus

Ausschnitt

Fragment komplett

Umfang

1482 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur

VL 8, 955-959 (E. Papp); E. Schröder 1897; Murdoch 1991 (mit weiterer Lit.).

Korpussigle **II-4-P_TrPs**

Text Trierer Psalmen

Erläuterung Bearbeitung einer Interlinearübersetzung der Psalmen.

Ausgabe Graff 1839 (sehr fehlerhaft; Korrigenda bei Ebert 1915, 12-31).

Handschrift Trier, StB, Cod. 806/4 8°

Datierung um 1200 (Bushey 1996, 55)

Lokalisierung rhfrk. Bearbeitung einer älteren md. und einer alem.-els. Vorlage (Kirchert 1979, Bd. 1, 240); rhfrk. mit alem.-els. Einschlag (dt.-frz. Grenzgebiet) oder md. Abschrift einer alem. Vorlage (Ebert 1915, 156)

Beschreibung Ebert 1915, 1-6; Bushey 1996, 55f.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1648>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r,1-12v,12; 36v,1-52r,7; 80r,7-94v,20

Umfang 12145 Wortformen

Literatur VL 9, 1047-1050 (D. Klein); Ebert 1915; Kirchert 1979, Bd. 1, 215-241; Embach 2007, 433-436.

Korpussigle **II-4-V_ArnM**

Text Arnsteiner Marienlied

Erläuterung Reimgebet, wohl aus dem Umkreis prämonstratensischer Marienfrömmigkeit

Datierung Mitte 12. Jh. (VL 1, 498)

Lokalisierung nordrheinfk.-moselfrk. (Beselich oder Arnstein?) (VL 1, 498f.)

Ausgabe Müllenhoff / Scherer 1892 (Nachdruck Berlin/Zürich 1964); Waag / Schröder 1972, 171-183 mit partieller Neukollationierung durch Papp 1972, 250-254; Maurer: Religiöse Dichtung 1, Nr. 19, 433-452.

Handschrift Wiesbaden, HStA, Hs. Abt. 3004, C 8

Datierung 4. V. 12. Jh. (K. Schneider 1987a, 68f.)

Lokalisierung nordrheinfk.-moselfrk. (Schützeichel 1955, 1956, 1966); Provenienz der Handschrift: Kloster Arnstein / Lahn (VL 1, 498)

Beschreibung K. Schneider 1987a, 68f.; zur Überlieferung des Mariengebets vgl. Papp 1972, 250-254.

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repertorium.de/3688>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 129v-135v (komplett)

Umfang 1513 Wortformen

Literatur VL 1, 498-500 (K. Kunze); Schützeichel 1955, 1956, 1966; Waag / Schröder 1972, 171f.

Korpussigle **II-4-V_RBib**

Text	„Mittelfränkische“ Reimbibel
Erläuterung	Fragmentarisch erhaltene Versdichtung über Stoffe des Alten und Neuen Testaments
Datierung	Anfang 12. Jh. (Zusammenfassung bei Wells 2004, 6–8)
Lokalisierung	mfrk.-ndfrk.-westfäl. (Werden? - so zusammenfassend Wells 2004, 8f. nach Th. Klein 1977)
Ausgabe	Maurer: Religiöse Dichtungen 1, Nr. 3, 95-168; v. Kraus 1926, 1-27 u. 273f. [auf Autopsie aller Fragmente beruhend].

Handschrift Halle, UB, Cod. Yg 34. 4° [Fragm. A]; Moskau, Bibl. der Lomonossow-Universität, Dokumentenslg. Gustav Schmidt, Fonds 40/1, Nr. 37 (früher Halberstadt, Bibl. des Domgymnasiums, Fragm. 3) [Fragm. A*]

Datierung 2. H. 12. Jh. (zusammenfassend Wells 2004, 3f.) (anders Hellgardt 1988, Nr. 91: Anfang oder Mitte 12. Jh.)

Lokalisierung mfrk.-ndfrk.-westfäl. (Werden? - so zusammenfassend Wells 2004, 8f. nach Th. Klein 1995, 55; 2003b, 40-43)

Beschreibung Vgl. Wells 2004, 3f. mit Nennung bzw. Zusammenfassung der relevanten Literatur.

Transkription Das ehemals Halberstädter, jetzt Moskauer Fragment *A (vv. 472–532, 641–704) ist bislang nur nach dem zuverlässigen Abdruck durch v. Kraus 1926 erfasst, aber noch nicht selbst kollationiert. – Das Ende des Anverses von Maurers binnengereimten Langzeilen ist mit *| markiert.

Faksimile Farabbildungen s. .

Handschriftencensus <http://www.paderborner-repitorium.de/4846>

Im Korpus

Ausschnitt Fragmente A und *A komplett **Umfang** 3706 Wortformen

Literatur VL 6, 616-620 (E. Papp); Th. Klein 1995; 2003a, 204-221; 2003b, 24-43; Wells 2004; Skvairs / Ganina 2004; Skvairs / Ganina 2008.

Korpussigle II-5-P_PrFr

Text Frankfurter Predigtfragmente

Erläuterung Bis auf die Predigten zu den Festen 'Mariae Himmelfahrt' und 'Peter und Paul' sind alle Predigten enge Übersetzungen nach Honorius Augustodunensis: Speculum ecclesiae (PL 172, hier Sp. 984D–986C, 990D–992A, 1035C–1038A).

Ausgabe Diefenbach 1874.

Handschrift Frankfurt, SUB, Fragm. germ. I 1

Datierung Ende 12. Jh. (Powitz 1994, 153; Hellgardt 1988, Nr. 145); Ende 12. / Anfang 13. Jh. (Palmer 1991, 216)

Lokalisierung hess.-thür. (Powitz 1994, 153)

Beschreibung Powitz 1994, 153.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1331>

Im Korpus Ungeachtet der Kürze als einziger hess.-thür. Prosatext aus diesem Zeitraum in das Korpus aufgenommen.

Ausschnitt Fragment komplett

Umfang 2311 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur VL 11, 1261-1267 (R. D. Schiewer); Morvay / Grube 1974, Nr. T 37c; Diefenbach 1874; Cruel 1879, 203-205 (zur Vorlage).

Korpussigle **II-5-V_Aegi**

Text Trierer Aegidius

Erläuterung Fragmentarisch überlieferte Legende in Reimpaarversen nach einer unbekanntem lateinischen Fassung der Aegidius-Legende.

Datierung um 1160

Lokalisierung hess.-thür.

Ausgabe Roediger 1877; K. Bartsch 1881, 1-57; J. Grimm 1882, 364-370.

Handschrift Trier, StB, Fragm.-Mappe X, Nr. 14

Datierung Ende 12. Jh. (Hellgardt 1988, Nr. 185); um 1200 oder Anfang 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 119)

Lokalisierung hess.-thür. (vgl. Bushey 1996, 304). Einige sicher oder eher wmd. Merkmale sprechen aber gegen Thüringen (so K. Schneider 1987a, 119: zentralmd., etwa westthür.) und für Hessen. – Trägerband der Fragmente aus der Kartause St. Alban in Trier (vgl. Bushey 1996, 304).

Beschreibung K. Schneider 1987a, 118f.; Bushey 1996, 304f.

Transkription Ergänzungen in [...] nach Bartsch und Rödiger; Verszählung nach Bartsch; Zeilenumbrüche wegen der schlechten Lesbarkeit des Fragments teilweise nur nach Bartsch. .

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1608>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r-5v (Fragment komplett)

Umfang 6861 Wortformen (mit Ergänzungen
8076 Wortformen)

Literatur VL 1, 75f. (K.-E. Geith); zur Lexik Leitzmann 1948/50, auch 1942; Th. Klein 1982, 53-179 passim.

Korpussigle **III-0-V_Parz**

Text Wolfram von Eschenbach: Parzival (D)

Erläuterung Artus- und Gralsroman

Datierung Anfang 13. Jh., (ca. 1200–1210 (VL 10, 1378))

Lokalisierung obd. (ofrk.)

Ausgabe Lachmann 6/1965; Martin 1900 u. 1903; Kühnel 1971; Ulzen 1974; Nellmann 1994; Bumke 2008.

Handschrift St. Gallen, StiB, Cod. 857

Datierung „nicht später als im 2. Viertel des 13. Jahrhunderts“ (K. Schneider 1987a, 142; 2. D. 13. Jh. (K. Klein 1994, 89).

Lokalisierung westbair./ostalem.; alpenländisch, Südtirol? (K. Schneider 1987a, 142); Süden des ostalem. Raumes (Palmer 1992, 21).

Beschreibung Witte 1927; Hartl 1952, XLIV; Becker 1977, 78f.; K. Schneider 1987a, 133-142.

Faksimile Schirok 1989; Stolz 2003; Sankt Galler Nibelungenhandschrift CD-Rom.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1211>

Im Korpus

Ausschnitt 19,17-43,02 (fol. 10a,18-16b,20); 503,1-528,30 (144a,7-151a,30); 798,17-825,30 (280a,1-287b,12 [= Schreiber 3]) **Umfang** 13014 Wortformen

Literatur VL 10, 1376-1418 (J. Bumke), hier v. a.1381-1397; auch VL 11, 481-485 (J. Heinzle, Art. 'St. Galler Handschrift 857'); Schirok 1982; Palmer 1992.

Korpussigle III-0-V_Iw

Text Hartmann von Aue: Iwein (B)

Erläuterung Artusroman

Datierung um 1200 (vgl. VL 3, 502)

Lokalisierung alem.

Ausgabe Benecke / Lachmann / Wolff 7/1968.

Handschrift Gießen, UB, Hs. 97 [= B]

Datierung 2. V. 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 149).

Lokalisierung oobd. (Th. Klein 1988, 148); schwäb. (K. Schneider 1987a, 147).

Beschreibung K. Schneider 1987a, 147-149.

Transkription Bei Diphthongen sind Zirkumflexe, Akzente und superskribierte Vokale generell über die erste Diphthongkomponente gesetzt.

Faksimile Bischoff / Heinrichs / Schröder 1964; Okken 1974; Farbabbildung des ganzen Codex im Internet, s.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=240>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1-709 (fol. 1r-14v,5); vv. 4818-5648 (93v,2-109r,26); vv. 7378-8166 (144r,11-159v,18) **Umfang** 13127 Wortformen

Literatur VL 3, 500-520 (Ch. Cormeau); Zwierzina 1898, 470-472; Zwierzina 1900, 355ff., 399ff; Schacks 1955; Th. Klein 1988, 148f.; Edwards 2007.

Korpussigle **III-0-V_Trīs**

Text Gottfried von Straßburg: Tristan

Erläuterung Höfischer Liebesroman

Datierung ca. 1200–1210

Lokalisierung (west-)alem.

Ausgabe Marold / Schröder 1969.

Handschrift München, BSB, Cgm 51 [= M]

Datierung 2. V. 13. Jh.; etwa fünftes Jahrzehnt des 13. Jh.s. (Montag / Gichtel 1979, Bd. 2, 5 u. 36; auch Klemm 1998, Nr. 202); „gegen die Jahrhundertmitte“ (K. Schneider 1987a, 152).

Lokalisierung bair.-ostalem. (Th. Klein 1992, 53).

Beschreibung Marold / Schröder 1969, VIII-XVII; K. Schneider 1987a, 150-154; Petzet 1920, 84-86; Montag / Gichtel 1979, Bd. 2, 29-43; Klemm 1998, Nr. 202.

Besonderheiten Die Haupthand ist identisch mit der des Cgm 19.

Faksimile Montag / Gichtel 1979.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=341>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1-818 (fol. 1ra,1-5va,14); vv. 6951-7788 (48ra,19-52vb,18); vv. 18131-18749 (94vb,5-96vb,25); vv. 18761-19194 (96vb,37-98vb,39) (1. Hand)

Umfang 12648 Wortformen

Literatur VL 3, 153-168 (H. Kuhn); Ranke 1917; Süßmann 1932; Gichtel 1965; Marold / Schröder 1969, VII-XIV; Th. Klein 1988, 160-163; 1992; Wetzel 1992; Kunerth 1999; Brüggem / Ziegeler 2002; Klemm / Montag 2003, 46-49 (Nr. 13).

Korpussigle **III-0-V_Nib**

Text Nibelungenlied
Erläuterung Strophische Heldendichtung
Datierung ca. 1180–1210 (VL 6, 932)
Lokalisierung ostbair.-österr. (VL 6, 934)
Ausgabe Hennig 1977; Schulze 2005.

Handschrift Karlsruhe, Landesbibl., Cod. Donaueschingen 63, fol. 1r–89r [= Nibelungenlied C].

Datierung 1. H. 13. Jh., wohl 2. IV. 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 142, 144)

Lokalisierung bair.-ostalem.; alpenländisch (Südtirol oder Vorarlberg) (K. Schneider 1987a, 144).

Beschreibung K. Schneider 1987a, 142-145; K. Klein 2003, 217; Obhof 2005.

Faksimile Engels 1968; W. Schröder 1969; Batts 1971 (Paralleldruck der Hss. A, B und C; farbiges Digitalfaksimile unter <http://www.blb-karlsruhe.de/blb/blbhtml/nib/uebersicht.html>).

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1482>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1,1-118,4 (fol. 1r,1-5r,32); 1304,1-1424,4 (50r,1-54v,25); vv.2323,1-2440,4 (84r,23-89r,3) ***Umfang*** 12420 Wortformen

Literatur VL 6, 926-969 (M. Curschmann); K. Bartsch 1870/1876; Gillespie 1957; Engels 1968; Weiss 2002; Obhof 2003.

Korpussigle III-1-P_PrMi

Text Millstätter Predigtsammlung

Erläuterung Predigtzyklus mit Predigten de tempore und de sanctis nach lateinischen Quellen.

Lokalisierung alem. (St. Georgen?) (vgl. R. D. Schiewer 2003, 56f.).

Ausgabe Mone 1839. Eine Neuedition befindet sich zur Zeit im Druck (22.10.2008).

Handschrift Krakau, Bibl. Jagiellonska, Berol. mgq 484 (und Karlsruhe, Landesbibl., Cod. Donaueschingen 290)

Datierung Mitte 13. Jh. (MR); 1. Viertel 13. Jh. (R. D. Schiewer 2003, 38 u. 69)

Lokalisierung bair.-österreichisch (Admont?) (R. D. Schiewer 2003, 54f., 57)

Beschreibung Degering 1926, 86; R. D. Schiewer 2003, 35-69.

Besonderheiten Beginn der HS nur fragmentarisch erhalten; beginnt mit 14v,11 (verloren).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=176>

Im Korpus Die Sprache der Hs. ist bairisch; die von R. D. Schiewer 2003, 61–65, 69, vermutete alemannische Vorlage (St. Georgen) scheint nur partiell durch.

Ausschnitt fol. 14v,11-36v,26

Umfang 12874 Wortformen

Literatur VL 5, 452-454 (D. Ladisch-Grube); Morvay / Grube 1974, Nr. T 34; R. D. Schiewer 2003.

Korpussigle III-1-P_PrPa

Text St. Pauler Predigten

Erläuterung Predigtzyklus de tempore, de sanctis und commune sanctorum

Ausgabe Whisnant 1978.

Handschrift St. Paul im Lavanttal, StB, Cod. 109/3 (olim Ms. 27.5.26).

Datierung 2. V. 13. Jh. (MR)

Lokalisierung bair.-österr.; Provenienz: Spital am Pyhrn / Steiermark

Beschreibung Whisnant 1978, VIII-LV.

Besonderheiten Zum Teil stehen über den Zeilen alternative Wortformen, die keine Korrekturen sind.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=411>

Im Korpus Die Existenz der von Whisnant 1978, LXXIVf. und VL 7, 367 vermuteten mitteldeutschen Vorlage ist keinesfalls gesichert. Die für das Mitteldeutsche veranschlagten Schreibungen sind ganz überwiegend auch bairisch oder oberdeutsch möglich und nach dem derzeitigen Stand keine eindeutigen Kriterien für eine md. Vorlage.

Ausschnitt S. 23,13-56,17; 144,13-177,10; 285,10-320,19

Umfang 12449 Wortformen

Literatur VL 7, 366–369 (N. Whisnant); Jeitteles 1878; Morvay / Grube 1974, Nr. T 39; Whisnant 1978.

Korpussigle **III-1-V_Mar**

Text Priester Wernher: Marienleben (D)

Erläuterung Marienleben in Reimpaarversen

Datierung 1172 (vgl. Epilog; siehe auch W. Schröder 2003, 44)

Lokalisierung westbair. / ostschwäb. (Augsburg) (vgl. W. Schröder 2003, 45f.)

Ausgabe Wesle 1927; Wesle / Fromm 1969.

Handschrift Krakau, Bibl. Jagiellonska, Berol. mgo 109 [Hs. D]

Datierung um 1220 (Radaj 2001, 11) bzw. 1. IV. 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 83); veraltet: Hellgardt 1988, Nr. 204: um 1200

Lokalisierung (nord)bair. (Regensburg oder Umgebung, mit Beziehungen zu Kloster Scheyern; Radaj 2001, 11; auch Gärtner in VL 10, 906)

Beschreibung Degering 1932, 48; K. Schneider 1987a, 81-84; Radaj 2001, 11-19

Besonderheiten Der Text ist von einer Hand geschrieben. Vereinzelt sind Buchstaben und Wörter vermutlich im 15. Jahrhundert nachgezogen oder verbessert worden (vgl. Radaj 2001, 12 u. 18f.).

Faksimile Radaj 2001.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=490>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 261-1138 (fol. 6v,1-22r,23); vv. 2243-3161 (40r,4-54r,9); vv. 4214-5110 (74r,1-91v,7) **Umfang** 12863 Wortformen

Literatur VL 10, 903-915 (K. Gärtner); W. Schröder 2003; Curschmann 2008.

Korpussigle **III-1-V_Hchz**

Text Die Hochzeit

Erläuterung Geistliche allegorische Dichtung in Reimpaarversen von der mystischen Hochzeit.

Datierung um 1160 (VL 4, 77)

Lokalisierung alem.? (VL 4, 77f.; Speicher 1986, 103-110 [zu 'Vom Recht' desselben Verfassers])

Ausgabe Maurer: Religiöse Dichtungen 2, 179-223 (Nr. 30); Waag / Schröder 1972, 132-170.

Handschrift Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv, Hs. GV 6/19 [Millstätter Hs.]

Datierung um 1200 oder frühes 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 88); vorher eher ins 4. V. 12. Jh. datiert (vgl. K. Schneider 1987a, 87f.)

Lokalisierung bair.-österr. mit Alemannismen (VL 4, 77f.; Speicher 1986, 103-110)

Beschreibung Kracher 1967, Ergänzungsband; K. Schneider 1987a, 85-88; Ott 1996, 213-216 und Abb. 108

Transkription Die Textergänzungen in doppelten eckigen Klammern folgen Maurer; Zählung nach Waag / Schröder 1972.

Faksimile Kracher 1967, Hauptbd.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=536>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 142r,4-154v,8 (komplett)

Umfang 4949 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur VL 4, 77-79 (P. Ganz); VL 6, 531-534 (F. Rädle, zur Millstätter Hs.); Speicher 1986, 81 (zu den ïn-Abstrakta) u. 103-110 (zur Sprache von 'Vom Rechte' desselben Verfassers); vgl. Waag / Schröder 1972, 132f.

Korpussigle III-2-P_ZwBR

Text Zwiefaltener Benediktinerregel

Erläuterung Interlinearübersetzung der Ordensregel Benedikts von Nursia.

Ausgabe Selmer 1933, 13-47.

Handschrift Stuttgart, Landesbibl., Cod. theol. et phil. 4° 230

Datierung 1. IV.13. Jh. (K. Schneider 1987a, 105)

Lokalisierung „Nähe zum Schwäbischen“ (Zwiefalten ist möglich, aber nicht sicher zu erweisen) (K. Schneider 1987a, 107); ostalem. (MR).

Beschreibung K. Schneider 1987a, 105-107; Sauer 1996, 71f.

Besonderheiten Altertümliche Schreibsprache. Die dt. Syntax ist stark von der lateinischen Vorlage abhängig. .

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1467>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1v,1-27r,9; 31r,2-52r,5 ohne fol. 44v und 45r

Umfang 12420 Wortformen

Literatur VL 1, 702-710 (St. Sonderegger / N. R. Wolf), hier 707; Laistner 1880; Selmer 1933; Simmler 1989.

Korpussigle **III-2-P_Hoff**

- Text*** Hoffmannsche Predigten
- Erläuterung*** Fragmentarisch erhaltene Sammlung von Predigten de tempore und de sanctis.
- Datierung*** Ende 12. Jh. (VL 4, 82).
- Lokalisierung*** Diözese Salzburg (VL 4, 83).
- Ausgabe*** Heinrich Hoffmann 1830, 70-126.
-
- Handschrift*** Wien, ÖNB, Cod. 2718
- Datierung*** um 1200 (VL, 82); Anfang 13. Jh. (Morvay / Grube 1974, Nr. T 30); 1. Drittel 13. Jh. (MR).
- Lokalisierung*** bair.-ostalem. (MR); alem. (Bodenseeraum) (Menhardt 1960, 215).
- Beschreibung*** Menhardt 1960, 215.
- Besonderheiten*** „Predigtschlüsse z.T. mit neumierten Rufen“ (MR).
- Handschriftencensus*** <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=404>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 9r-30v (2. Hand) [= Hoffmann 26a-48b] ***Umfang*** 10555 Wortformen

Literatur VL 4, 82-84 (V. Mertens); Morvay / Grube 1974, Nr. T 30.

Korpussigle III-3-P_TrHL

Text Trudperter Hohelied

Erläuterung Die „früheste rein volkssprachige, vollständige Auslegung des Hohenliedes aus dem M[ittel]a[alter]“ (VL 9, 1089).

Datierung Anfang der 1160er Jahre (VL 9, 1092).

Lokalisierung bair. (Admont) (VL 9, 1093; Spitz 1992); alem. (St. Georgen) (Ruh 1993, 24f., nach Küsters 1985), wobei Admont nicht ausgeschlossen wird.

Ausgabe Haupt 1864; Menhardt 1934; Ohly 1998.

Handschrift Wien, ÖNB, Cod. 2719 [Hs. A].

Datierung 1. Viertel 13. Jh., aber nicht das erste Jahrzehnt (K. Schneider 1987a, 105), ca. 1210-25.

Lokalisierung alem., wohl nach bair. Vorlage. Die Hs. ist seit der 2. H. 14. Jh. in St. Trudpert im Schwarzwald nachgewiesen; eine Entstehung dort ist möglich, aber nicht zu belegen (vgl. K. Schneider 1987a, 106).

Beschreibung Menhardt 1934, 1-42; Menhardt 1960, 216; K. Schneider 1987a, 104-107.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1453>

Im Korpus Die Sprache der Hs. A ist nicht rein alemannisch, doch überwiegen die alemannischen Merkmale deutlich, und die Entstehung der Hs. im alemannischen Sprachraum ist sicher. Bairische Merkmale sind auf dem Hintergrund der komplexen Überlieferungsgeschichte des Textes zu sehen.

Ausschnitt fol. 1r,1-10v,18; 45v,2-55v,12; 101r,6-111v,15

Umfang 10797 Wortformen

Literatur VL 9, 1089-1106 (F. Ohly); V. Müller 1901; Sauer-Geppert 1972; Küsters 1985; Spitz 1992; Ruh 1993, 22-53; Ohly 1998.

Korpussigle **III-3-P_Luci**

Text Lucidarius (Göttinger Fragment G)

Erläuterung Erster deutscher Text enzyklopädischer Art in Dialogform.

Lokalisierung alem. (Gottschall / Steer 1994, 41*–43*)

Ausgabe Wilhelm 1914 (Nr. XLIV), 115-131; Wilhelm 1916, 222-240; Dittrich 1940, 234-255.

Handschrift Göttingen, SUB, 2° Cod. Ms. theol. 101n Cim. [Lucidarius Gö1]

Datierung 1. V. 13. Jh. (Steer / Gottschall 1994, 43*); 2. V. / Mitte 13. Jh. (MR)

Lokalisierung alem. (Gottschall / Steer 1994, 43*); westobd. mit md. Einschlag (MR).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=679>

Im Korpus

Ausschnitt komplett

Umfang 5219 Wortformen

Literatur VL 5, 939-947 (G. Steer); Gottschall / Steer 1994; Hamm 2002.

Korpussigle **III-3-V_Flor**

Text Konrad Fleck, ‚Flore und Blanscheflur‘ (Frauenfelder Bruchstücke)

Erläuterung Höfische Reimpaardichtung nach afrz. Vorlage.

Datierung um 1220? (VL 2, 744)

Lokalisierung alem. (Elsass? Basel?) (VL 2, 744)

Ausgabe Zwierzina 1904; v. Kraus 1912, 92-120; Rischen 1913.

Handschrift Frauenfeld, Archiv der kath. Kirchgemeinde, Cod. III Bg. [Fragm. F]

Datierung 2. V. 13. Jh. (MR)

Lokalisierung hochalem. (Rischen 1913, 15).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=173>

Im Korpus

Ausschnitt Fragment komplett, aber ohne die vier
Streifen des zerschnittenen Blattes

Umfang 3347 Wortformen

Literatur VL 2, 744-747 (P. Ganz); Rischen 1913, 9-16 (zu Hs. F); Putzo 2009.

Korpussigle **III-4-P_VatG**

Text Vatikanische Gebete
Erläuterung deutschsprachige Gebete
Datierung möglicherweise noch 12. Jh. (nicht zwingend; VL 10, 183)
Lokalisierung Bistum Mainz? (VL 10, 182)
Ausgabe Wilhelm 1914, 69-73 (Nr. XXVIII).

Handschrift Rom, Bibl. Vat., Cod. Vat. lat. 4763
Datierung 2. IV. 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 161)
Lokalisierung rhfrk. (Raum Bingen; vgl. K. Schneider 1987a, 161; wegen der Einträge eines sekundär beigebundenen Nekrologs vermutet Wilhelm 1916, 156–158 Herkunft aus Kloster Hane südl. Bingen).
Beschreibung Ehrensberger 1897, 376f.; Wilhelm 1916, 156-159; K. Schneider 1987a, 160f.
Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1414>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 107rv, 109r-110r, 111v-112r, 112v-113r, 124v-128v (komplett) ***Umfang*** 638 Wortformen

Literatur VL 10, 182-184 (A. Masser); Wilhelm 1916, 156-159.

Korpussigle III-4-V_RhMI

Text Rheinisches Marienlob

Erläuterung Marienpreis in meist paargereimten Versen

Datierung 2. V. 13. Jh. (²VL 8, 33)

Lokalisierung wohl rip., jedenfalls mfrk. (Bach 1934, XV-XVII, 174-224)

Ausgabe Bach 1934 [B]; W. Grimm 1856, 1-137 [G].

Handschrift Hannover, LB, Cod. I 81, 1-93

Datierung 2. Viertel 13. Jh., spätestens um 1250 (K. Schneider 1987, 158)

Lokalisierung rip. (Bach 1934, XV, 174-224; Th. Klein 1982, 5-8)

Beschreibung K. Schneider 1987, 158-160; Härtel/Ekowski 1989, 93-95.

Besonderheiten Die einem Reimpaar gemeinsame Silbe steht teilweise nur einmal auf dem rechten Rand zwischen den beiden Versen oder über dem Vers und ist mit einer Linie mit den jeweiligen Wortanfängen verbunden (fol. 1r-2r; 10v,2; 10v,4; 16r,19-22; 16r,23-16v,2; 17r,17-18; 17r,2-17r,24; 17v,1-16; 93v).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=611>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r,1-12v,11; 30r,6-42v,10; 80v,8-93v,24 ***Umfang*** 13381 Wortformen

Literatur ²VL 8, 33-37 (V. Honemann); Prönnecke 1904; A. Müller 1907; Wisniewski 1977; Th. Klein 2000.

Korpussigle III-4-V_RhTun

Text Rheinischer Tundalus (mittelfränkisch)

Erläuterung Übersetzung der lat. 'Visio Tnugdali' in Reimpaarversen

Datierung 4. V. 12. Jh. (vgl. Kraus 1894, 220; zusammenfassend Palmer 1982, 33)

Lokalisierung mfrk. (Palmer 1989a, 127)

Ausgabe v. Kraus 1894, 46-62, 217-246.

Handschrift Krakau, Bibl. Jagiellonska, Berol. mgq 642

Datierung 1. Viertel 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 114; Palmer 1989a, 126)

Lokalisierung hess. nach mfrk. Vorlage (Nassau? Kloster Eberbach oder Umfeld? – so Palmer 1989a, 130).

Beschreibung Degering 1926, 114; K. Schneider 1987a, 114; Palmer 1989a, 117-126.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1558>

Im Korpus

Ausschnitt komplett

Umfang 2712 Wortformen

Literatur VL 6, 1000f. (N. Palmer); Lachmann 1838 (mit Teilabdruck); Wagner 1882 (mit Teilabdruck); Palmer 1982, 33-35; Palmer 1989a; zu weiteren Tundalusübersetzungen auch VL 9, 1142-1146 (N. Palmer).

Korpussigle III-5-P_PrMK

Text Mitteldeutsche Predigten (Fragment K)

Erläuterung Die Predigten sind Übersetzungen oder freie Bearbeitungen lateinischer Vorlagen.

Datierung um 1200 / 1. V. 13. Jh.

Lokalisierung vermutl. wmd. (rhfrk.-hess.?)

Ausgabe Jeitteles 1872 (Teilabdruck nur der vollständig erhaltenen Seiten).

Handschrift Berlin, SBPK, Fragm. 55 [Fragm. K]

Datierung Mitte 13. Jh. (K. Klein 1998a, 76)

Lokalisierung md. (Jeitteles 1872); wohl hess.-thür.

Beschreibung K. Klein 1998a, 75f.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1333>

Im Korpus Lokalisierung und Entstehungszeit der Md. Predigten sind nicht sicher zu bestimmen. Die Überlieferung scheint sich bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in einen eher rhfrk. und einen hess.-thür. Zweig gespalten zu haben, die beide in späteren Textzeugen nachweisbar sind. Das Fragment K ist der älteste Textzeuge für den eher hess.-thür. Zweig.

Ausschnitt komplett

Umfang 8299 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur VL 6, 614-616 (W. Williams-Krapp); Jeitteles 1872; Morvay / Grube 1974, Nr. T 14 („Klagenfurter Bruchstücke“); K. Klein 1998a, 75f; R. D. Schiewer 2008b, 161.

Korpussigle III-5-V_GRud

Text Graf Rudolf

Erläuterung frühhöfischer Kreuzzugsroman

Datierung wohl zwischen ca. 1170 und 1187/90 (Ganz 1964, 12-15; VL 3, 215)

Lokalisierung vermutlich hess. (Th. Klein 1982, 190)

Ausgabe Grimm 1844 [Abdruck von a und b]; v. Kraus 1912, 54-71, 242-244 [Abdruck von a und b]; Ganz 1964 [leicht normalisierter Abdruck von a und b].

Handschrift Braunschweig, StB, Fragm. 36 [a]; Göttingen, SUB, 4° Cod. Ms. philol. 184:VII [b]

Datierung 1. V. 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 116–118); anders noch Ganz 1964 und Hellgardt 1988, Nr. 163: Ende 12. Jh.

Lokalisierung thür. (Th. Klein 1982, 190f.)

Beschreibung W. Meyer 1893, 46; K. Schneider 1987a, 116-118

Transkription Codierung der Fragment-Siglen: Die Göttinger Fragmente werden gezählt von A bis K, die Braunschweiger Fragmente von alpha bis gamma. - Einige Seiten sind gar nicht oder fast gar nicht lesbar; dort konnten auch nicht die handschriftlichen Zeilenumbrüche festgelegt werden. In diesem Fall richtet sich die Kollation nach der Edition von Carl von Kraus. Dies trifft insbesondere auf die Seiten H, Ab, G zu.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=530>

Im Korpus Mangels Alternativen sind die Fragmente ins Korpus aufgenommen worden, obwohl sie über weite Strecken nur schwer oder gar nicht mehr lesbar sind und von zwei Schreibern geschrieben worden sind.

Ausschnitt Fragmente komplett

Umfang 6588 Wortformen (ohne die Wörter, die nicht mehr hinreichend lesbar sind).

Literatur VL 3, 212-216 (P. Ganz); Bethmann 1904, v. a. 37-50 („Zur Sprache der Handschrift“); Ganz 1964; Th. Klein 1982, 180-191; 1985, passim; Fromm 1997.

Korpussigle III-5-V_AlxS

Text Straßburger Alexander

Erläuterung Antikenroman in Reimpaarversen. Ausgewählt ist hier der wohl von einem hessischen Bearbeiter (X) stammende Mittelteil des 'Straßburger Alexander'.

Datierung letztes Drittel 12. Jh.

Lokalisierung hess. (Klein 1982, 58)

Ausgabe Graff 1826 (Nachdruck Hildesheim/New York 1970); Maßmann 1828; Maßmann 1837; Ruttmann 1974.

Handschrift olim Straßburg, UB, Hs. C.V.16.6. 4°, 13va–29ra (sog. Straßburg-Molsheimer Hs., verbrannt); Kollation durch F. Roth 1847

Datierung 1. Fünftel 13. Jh. (Mackert 2001, 159).

Lokalisierung hess.(-thür). (Th. Klein 1982, 194f, Th. Klein 1993, 48).

Beschreibung Mackert 2001 (mit Abbildung 146/147).

Faksimile sw-Abbildung von Blatt 13v im Internet, s.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=3286>

Im Korpus Die Straßburg-Molsheimer Handschrift ist die mit Abstand wichtigste Handschrift für das (östlichere) Mitteldeutsche der Jahrzehnte um 1200. Die Handschrift wurde 1837 durch Maßmann sehr handschriftennah abgedruckt; der 'Straßburger Alexander' wurde 1847 noch einmal minutiös von Franz Roth kollationiert. Die Genauigkeit dieser Kollation wird durch den Vergleich mit dem vor kurzem bekannt gewordenen Faksimile einer Seite der Handschrift bestätigt (Mackert 2001). Deshalb und wegen des Mangels anderer hess.-thüringischer Handschriften ist der Text auf der Basis der verlässlichen Kollation Roths ins Korpus aufgenommen worden.

Ausschnitt vv. 2063-4635

Umfang 12106 Wortformen

Literatur VL 5, 494-510 (W. Schröder); Kinzel 1880; Kuhnt 1915; de Smet 1968; Wisbey 1968b; Th. Klein 1982, 58 u. 192-195; 1985, passim; Minis 1985; Mackert 1999; Mackert 2001.

Korpussigle IV-1-P_BKön

Text Buch der Könige alter und neuer Ee

Erläuterung Inhaltlich werden biblisch-geschichtliche Beispiele „mustergültigen Richter- und Herrschertums“ gegeben. (VL 1, 1090).

Datierung zwischen 1274/75 und 1282 (VL 1, 1091).

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg) (VL 1, 1091).

Ausgabe v. Daniels / Maßmann 1860.

Handschrift Karlsruhe, Landesbibl., Cod. Donaueschingen 739.

Datierung 70er oder frühe 80er Jahre 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 223).

Lokalisierung bair. (Regensburg, Schreiber Ernst der Hunchovaer im Auftrag der Regensburger Familie de Cappella; K. Schneider 1987a, 221).

Beschreibung K. Schneider 1987a, 220-224.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=7169>

Im Korpus Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft, wenn auch nicht Übereinstimmung des Entstehungsraums von Text (IV-2) und Hs. kann die Hs. für den Sektor IV-1 ausgewertet werden.

Ausschnitt fol. 1ra-14ra,1

Umfang 12140 Wortformen

Literatur VL 1, 1089-1091 (H. Herkommer); v. Rockinger 1883; Hübner 1932.

Korpussigle **IV-1-P_Bart**

Text Bartholomäus

Erläuterung Arzneibuch

Datierung Ende 12. Jh. (VL 1, 609).

Lokalisierung Entstanden im md. Raum, Überlieferungsschwerpunkt im östl. dt. Sprachraum (VL 1, 609, 612).

Ausgabe Pfeiffer 1863.

Handschrift München, BSB, Cgm 92 [Tegernseer Bartholomäus].

Datierung 3. Viertel 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 178–180).

Lokalisierung bair.

Beschreibung Petzet 1920, 160-162; K. Schneider 1987a, 178-180.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1463>

Im Korpus Neben IV-1-P_BKön einziger geeigneter Prosatextzeuge für IV-1; daher trotz des Zeitabstands zwischen der mutmaßlichen Entstehungszeiten von Text und Hs. ins Korpus aufgenommen.

Ausschnitt fol. 1ra,1-18v,20

Umfang 11797 Wortformen

Literatur VL 1, 609-615 (G. Keil); Haupt 1872; Eis 1954; Schnell 2003, 253.

Korpussigle **IV-1-V_Diet**

Text Dietrichs Flucht
Erläuterung Heldenepos in Reimpaarversen
Datierung im Zeitraum von ca. 1220-1300
Lokalisierung Österreich (VL 1, 619)
Ausgabe Martin 1866.

Handschrift Berlin, SBPK, mgf 1062, fol. 63ra–102va [Riedegger Hs.]
Datierung Ende 13. Jh. (VL 2, 116), um 1300 (MR)
Lokalisierung bair-öst. (wohl aus Niederösterr.) (MR)
Beschreibung Degering 1925, 149; K. Schneider 1987a, 226-228.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=273>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 2328a-3174 (fol. 63ra,1-67rb,48);
 vv. 5691-6556 (80va,15-85ra,16); vv.
 9233-10004 (97vb,47-102ra,04) **Umfang** 12359 Wortformen

Literatur VL 2, 116–127 (H. Kuhn); Schneider / Wisniewski 1964 (Bibliographie von 1928-1960);
 Curschmann 1976; Heinzle 1978; Heinzle 1999; Lienert / Beck 2003; Achenbach 2004.

Korpussigle **IV-1-V_Lieht**

Text Ulrich von Liechtenstein: Frauendienst (M)
Erläuterung fiktive Lebensgeschichte eines um Minne werbenden Ritters.
Datierung Mitte 13. Jh.
Lokalisierung bair.-österr. (Steiermark) (VL 9, 1274f.)
Ausgabe Bechstein 1888; Spechtler 1987.

Handschrift München, BSB, Cgm 44
Datierung vor/um 1300
Lokalisierung niederösterr. (K. Schneider 1987a, 231)
Beschreibung Petzet 1920, 74f.; K. Schneider 1987a, 230f.
Transkription Zählung nach Spechtler 1987.
Faksimile sw-Abbildung des Codex im Internet, s.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=364>

Im Korpus

Ausschnitt 85,1-110,8 (fol. 6ra,3-7rb,35); 115,1-161,8 (8ra,4-10va,31); 870,1-974,8 (60ra,3-66ra,2); 1522,1-1593,8 (106vb,34-110vb,36) **Umfang** 12667 Wortformen

Literatur VL 9, 1274-1282 (J.-D. Müller); Peters 1973; Spechtler 1974; Dopsch 1977.

Korpussigle IV-2-P_DvATr

Text David von Augsburg: Traktate
Erläuterung Verschiedene Traktate geistlichen Inhalts.
Datierung zwischen 1240 und 1272 (VL 2, 47f.)
Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg) (VL 2, 47f.)
Ausgabe Pfeiffer 1845, 307-405.

Handschrift München, BSB, Cgm 183
Datierung kurz vor oder um 1300 (K. Schneider 1987a, 254)
Lokalisierung westl. mittelbair. (VL 2, 53)
Beschreibung Petzet 1920, 336f.; K. Schneider 1987a, 254-256
Besonderheiten Die Handschrift ist wohl von einer Hand, wenngleich „mit einigen Schwankungen“ geschrieben (Petzet 1920, 336). K. Schneider 1987a, 255 spricht von einer „Hauptband“.

Faksimile sw-Abbildung des Codex im Internet.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=8687>

Im Korpus Die Diskrepanz zwischen der Lokalisierung des Textes und der Handschrift ist nur scheinbar, da das westl. Mittelbair. als Übergangsbereich zum Schwäbischen einzustufen ist.

Ausschnitt fol. 27v,6-93v,16 **Umfang** 12999 Wortformen

Literatur VL 2, 47-58 (K. Ruh); Lehmann 1927; Schwab 1971; Eggers 1986, Bd. II.

Korpussigle **IV-2-P_StBA**

Text Augsburger Stadtbuch

Erläuterung vom 'Schwabenspiegel' beeinflusstes städtisches Rechtsbuch

Datierung ca. 1276 (VL 11, 182 u. 184)

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg) (VL 11, 182f.)

Ausgabe Chr. Meyer 1872.

Handschrift München, BayHStA, Reichsstadt Augsburg, Lit. Nr. 32, als Dauerleihgabe im Stadtarchiv Augsburg

Datierung ca. 1276 (VL 11, 182 u. 184)

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg) (VL 11, 182f.)

Beschreibung Oppitz 1990 (Nr. 1114).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=544>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 14ra,1-21va,12; 68ra,1-76ra,3;
113va,21-122ra,12

Umfang 12433 Wortformen

Literatur VL 11, 181-185 (P. Johaneck); Scholz 1898; K. A. Eckhardt 1927; R. Schmidt 1976; R. Schmidt 1985; Glaser 1985.

Korpussigle IV-2-U_Augsb

Text Augsburgur Urkunden

Erläuterung Urkunden verschiedener privater Ausstellungen über Verkäufe, Schenkungen und die Beilegung von Streitigkeiten.

Datierung 1279-1285

Lokalisierung Augsburg

Ausgabe Wilhelm 1932 (Bd. I), Wilhelm 1986/2004 (Bd. V), darin Nachträge 381a, 709a.

Handschrift 1 = 20.6.1280 (Wilhelm Nr. 428), München, BayHStA, Hochstift Augsburg, Urk. Nr. 95; 2 = 21./24.7.1280 (Wilhelm Nr. 429), Urk. Nr. 94; 3 = 2.2.1282 (Wilhelm Nr. 508), Augsburg, StadtA, Hospitalarchiv, 2.2.1282; 4 = 26.7.1282 (Wilhelm Nr. 549), Hospitalarchiv, 26.7.1282; 5 = 26./31.7.1282 (Wilhelm Nr. 548A), München, BayHStA, Hochstift Augsburg, Urk. Nr. 100; 6 = 26./31.7.1282 (Wilhelm Nr. 548C), Reichsstadt Augsburg, Urk. Fasz. 25/I 1282 VII/26–31; 7 = 23.11.1282 (Wilhelm Nr. 560), Reichsstadt Augsburg, Urk. Fasz. 25/I 1282 XI/23; 8 = 19.3.1279 (Wilhelm Nr. N 163 = 381a), Augsburg, StadtA, Evang. Wesensarch. Nr. 1 (19.3.1279); 9 = 1.2.1285 (Wilhelm Nr. N 272 = 709a), München, BayHStA, Augsburg, St. Katharina, Urk. Nr. 29.

Datierung 1279–1285

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg)

Beschreibung Wilhelm 1932 (Bd. 1), Wilhelm 1986/2004 (Bd. V), darin Nachträge 381a, 709a

Besonderheiten Alle Urkunden stammen von dem Schreiber Konrad (Haacke 1964; vgl. auch Wilhelm 1986/2004, Regesten, 41 [Regest zu N 163]), der in der älteren Forschung als Hand S1 (Scholz 1898) bezeichnet wird.

Im Korpus

Ausschnitt jeweils komplett

Umfang 6293 Wortformen

Literatur Haacke 1964; Scholz 1898; Wilhelm 1986/2004 (Bd. V) (Regesten).

Korpussigle IV-3-P_SwSp

Text Schwabenspiegel

Erläuterung Rechtstext, der sich wie der 'Sachsenspiegel' in einen land- und einen lehensrechtlichen Teil gliedert.

Datierung 1275/76 (VL 8, 898)

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg) (VL 8, 897f.)

Ausgabe Lassberg 1840 (online auf den Seiten des DRW <http://drw-www.adw.uni-heidelberg.de/drw/>).

Handschrift Karlsruhe, Landesbibl., Cod. Donaueschingen 738 [Lassberger Hs. oder Codex Lüzelheimer]

Datierung 23. August 1287 (Oppitz 1990, 466f.)

Lokalisierung alem. (Schreiber Konrad aus Leiselheim bei Freiburg i. Br.) (VL 8, 904; K. Schneider 1987a, 239)

Beschreibung K. Schneider 1987a, 239f; Oppitz 1990, Bd. 2, 466f; Barack 1865, 508-510.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=7171>

Im Korpus Der Abstand zwischen der ursprünglich ostschwäb. Sprache des Textes und der Schreibsprache der Handschrift ist noch hinnehmbar.

Ausschnitt fol. 41rb,7-56rb,18; 108ra,1-122ra,9 **Umfang** 12078 Wortformen

Literatur VL 8, 896–907 (P. Johaneck); K. A. Eckhardt 1925; Klebel 1930; Homeyer 1931; A. Eckhardt 1979; Ficker 1981, 335-434; Schott 1986, Oppitz 1990; Stamm 1993.

Korpussigle IV-3-P_PrSch

Text Schwarzwälder Predigten (Gr)

Erläuterung Deutsche Musterpredigten

Ausgabe Grieshaber 1844-46.

Handschrift Freiburg, UB, Cod. 460 [Gr].

Datierung 1280-1300

Lokalisierung „Gr stammt aus Schwaben oder dem südostalemannischen Raum mit den Zentralorten Schaffhausen, Zürich, St. Gallen, Konstanz, Ulm und Augsburg“ (H.-J. Schiewer 1996, 52); K. Schneider 1987a, 252, zu Hand 1: Mittelstellung zwischen West- und Ostalemannisch.

Beschreibung K. Schneider 1987a, 252f.; Hagenmaier 1988, 98f.

Besonderheiten Gr ist Ausgangspunkt der gesamten Text- und Überlieferungsgeschichte dieser Predigtsammlung (H.-J. Schiewer 1996, 63).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=505>

Im Korpus Ausgewählt wurden Abschnitte der ersten Hand (Mittelstellung zwischen West- und Ostalemannisch).

Ausschnitt fol. 4v,26-12r,11; 123v,1-131v,15;
239r,6-246r,18

Umfang 12488 Wortformen

Literatur VL 8, 919-924 (H.-J. Schiewer); Stamm 1973; Morvay / Grube 1974, Nr. T 62; H.-J. Schiewer 1992; H.-J. Schiewer 1996.

Korpussigle

IV-3-U_Freib

Text

Freiburger Urkunden

Erläuterung

Privaturkunden verschiedener Freiburger Aussteller über Verkäufe, Schenkungen, Verpachtungen etc.

Ausgabe

Edition durch Wilhelm; erneuter Abdruck bzw. Regesten mit Teilabdruck im UB Freiburg 2.

Handschrift

1 = 2.5.1284 (Wilhelm Nr. 658; UB Freiburg 2, Nr. 12), Karlsruhe, GenLA, 21/3010; 2 = 13.10.1284 (Wilhelm Nr. 677; UB Nr. 19), 21/1957; 3 = 16.1.1286 (Wilhelm Nr. 780; UB Nr. 28), 20/603; 4 = 9.8.1286 (Wilhelm Nr. 831; UB Nr. 35), 21/3380; 5 = 17.2.1291 (Wilhelm Nr. 1371; UB Nr. 104), Freiburg StadtA, A 1 XVIII d 1291 Feb. 17; 6 = 11.2.1292 (Wilhelm Nr. 1542; UB Nr. 122), Karlsruhe, Gen LA,24/471; 7 = 5.11.1292 (Wilhelm Nr. 1639; UB Nr. 130), Freiburg StadtA, A 1 XVI Aa 1292 Nov. 5; 8 = 29.11.1292 (Wilhelm Nr. 1648; UB Nr. 131), A 1 XVI Aa 1291 Nov. 29; 9 = 12.12.1292 (Wilhelm Nr. 1651B; UB Nr. 132), A 1 XVI Ag 1292 Dez. 12; 10 = 23.1.1293 (Wilhelm Nr. 1678; UB Nr. 134), Karlsruhe, GenLA, 21/8083; 11 = 3.2.1293 (Wilhelm Nr. 1686; UB Nr. 135), 22/27; 12 = 20.6.1293 (Wilhelm Nr. 1768; UB Nr. 141), Freiburg StadtA, A 1 XVI Aa 1293 Juni 20; 13 = 14.1.1294 (Wilhelm Nr. 1883), Karlsruhe, GenLA, 23/568; 14 = 13.5.1294 (Wilhelm Nr. 1958; UB Nr. 153), Freiburg StadtA, A 1 XVII A Büttricher 1294 Mai 13; 15 = 19.5.1294 (Wilhelm Nr. 1959; UB Nr. 154), Karlsruhe, GenLA, 11/1937; 16 = 2.7.1294 (Wilhelm Nr. 1985; UB Nr. 155), 22/325; 17 = 31.7.1294 (Wilhelm Nr. 2001; UB Nr. 161), Freiburg StadtA, A 1 XVI Aa 1294 Juli 31; 18 = 20.8.1294 (Wilhelm Nr. 2008; UB Nr. 163), A 2 Nr. 20; 19 = 25.1.1295 (Wilhelm Nr. 2112; UB Nr. 172), A 2 Nr. 22; 20 = 22.2.1295 (Wilhelm Nr. 2133; UB Nr. 175), A 2 Nr. 24; 21 = 23.5.1295 (Wilhelm Nr. 2182; UB Nr. 178), Karlsruhe, GenLA, 23/630; 22 = 23.11.1295 (Wilhelm Nr. 2277; UB Nr. 182), Freiburg StadtA, A 2 Nr. 25; 23 = 14.2.1296 (Wilhelm Nr. 2348; UB Nr. 189), Karlsruhe, GenLA, 20/1367; 24 = 3.7.1296 (Wilhelm Nr. 2461; UB Nr. 199), Freiburg StadtA, A 1 XIVb Büttricher 1296 Juli 3; 25 = 9.3.1297 (Wilhelm Nr. 2643; UB Nr. 211), A 2 Nr. 28; 26 = 10.4.1297 (Wilhelm Nr. 2681; UB Nr. 213), A 2 Nr. 29; 27 = 7.6.1297 (Wilhelm Nr. 2725; UB Nr. 222), A 1 XVII A Büttricher 1297 Juni 7; 28 = 14.6.1297 (Wilhelm Nr. 2733; UB Nr. 224), Karlsruhe, GenLA, 20/1849; 29 = 17.8.1297 (Wilhelm Nr. 2767; UB Nr. 230), 21/7227; 30 = 13.9.1297 (Wilhelm Nr. 2780; UB Nr. 231), 23/652; 31 = 17.12.1297 (Wilhelm Nr. 2861; UB Nr. 235), Freiburg StadtA, A 2 Nr. 34; 32 = 22.1.1298 (Wilhelm Nr. 2909; UB Nr. 240), A 2 Nr. 35; 33 = 5.2.1298 (Wilhelm Nr. 2921; UB Nr. 242), A 2 Nr. 36; 34 = 27.2.1298 (Wilhelm Nr. 2936; UB Nr. 243), A 2 Nr. 38; 35 = 25.6.1298 (Wilhelm Nr. 3018; UB Nr. 249), Karlsruhe, GenLA, 23/613.

Datierung

1284–1300

Lokalisierung

alem. (Freiburg)

Beschreibung

Ausfertigungen durch Heinrich den Schreiber (= Schreiber FC, nachgewiesen 1284-1310).

Faksimile

Teilabbildungen vieler Urkunden im UB Freiburg 2, Tafelband.

Im Korpus

Ausschnitt

jeweils komplett

Umfang

12371 Wortformen

Literatur

Zu Heinrich dem Schreiber / Schreiber FC siehe UB Freiburg 2, XXV-XXVII u. XLII-XLVI; UB Freiburg 3, VII.

Korpussigle **IV-3-V_RWchr**

Text Rudolf von Ems: Weltchronik

Erläuterung Weltchronik in Reimpaarversen

Datierung um 1250 (VL 8, 323f.)

Lokalisierung alem. (Vorarlberg) (VL 8, 322)

Ausgabe Ehrismann 1915.

Handschrift München, BSB, Cgm 8345 [Weltchronik Z = Wernigeroder Hs.]

Datierung 4. V. 13. Jh. (Hernad 2000, 161), Ende 13. Jh. (K. Schneider 1987a, 246)

Lokalisierung alem. (Zürich?) (K. Schneider 1987a, 248: (Freiburg i. Br.?), (Mittler / Werner 1988, 298: Straßburg?))

Beschreibung K. Schneider 1987a, 245-248; Hernad 2000, Nr. 238, 161-164.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=301>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 14rb,5-20ra,26; 150rb,22-156va,10;
232va,1-237vb,35 [alles 1. Hand] ***Umfang*** 12319 Wortformen

Literatur VL 8, 322-345 (W. Walliczek), hier v. a. 338-342; Zacher 1878 (mit Textproben); Montag 1974; Gärtner 1985; Herkommer 1987 (mit Bibliographie); Mittler / Werner 1988; Odenthal 1988 (mit Bibliographie bis 1985).

Korpussigle **IV-3-V_RWh**

Text Rudolf von Ems: Wilhelm von Orlens

Erläuterung Minne- und Aventiureroman

Datierung Begonnen ca. 1235–1241/42?, dem Tod Konrads II von Öttingen (VL 8, 323f.)

Lokalisierung alem. (Vorarlberg) (VL 8, 322)

Ausgabe Junk 1905.

Handschrift München, BSB, Cgm 63 [Handschr. M]

Datierung 4. Viertel 13. Jh.

Lokalisierung alem. (Zürich?) (MR)

Beschreibung K. Schneider 1987a, 241-243; Petzet 1920, 103f.; Klemm 1998.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1274>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 2ra,25-8rb,5; 50va,3-57ra,8;
105vb,15-111vb,38

Umfang 12331 Wortformen

Literatur VL 8, 322-345 (W. Walliczek), hier v. a. 334-338; Ehrismann 1919; E. Schröder 1930; Nellmann 1992; Walworth 2007.

Korpussigle **IV-4a-P_Lilie**

Text Die Lilie (Prosateil)

Erläuterung Eine freie Bearbeitung von Teilen der z. T. auf Bonaventura zurückgehenden 'Vitis mystica sive Tractatus de passione Domini'. Der unbekannte Verfasser ist identisch mit dem der 'Rede von den 15 Graden' [siehe V-4a-P_BuMi].

Datierung letztes Drittel 13. Jh. / nach 1260

Lokalisierung mfrk. (rip.?) (Th. Klein 1982, 5-8)

Ausgabe Wüst 1909.

Handschrift Wiesbaden, HessLB, Hs. 68

Datierung 1270-1290

Lokalisierung rip. (Köln oder Umgebung) (K. Schneider 1987a, 259, nach Wüst 1909, XXIII)

Beschreibung Zedler 1931, 78; K. Schneider 1987a, 258f.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=606>

Im Korpus

Ausschnitt 1,1-10,6 (fol. 3r,1-26v,4) [Prosa-Teil] ***Umfang*** 3954 Wortformen

Literatur VL 5, 828-831 (H. Neumann); Wüst 1909; Th. Klein 1982, 5-8.

Korpussigle IV-4a-P_Brig

Text Amtleutebuch St. Brigiden

Erläuterung Rechtssatzungen der Sondergemeinde der Pfarrei St. Brigida in Köln.

Datierung s. Handschrift, Datierung

Lokalisierung Köln

Ausgabe Ennen / Eckertz 1860 (Neudruck Aalen 1970; mit Abdruck); Buyken / Conrad 1936, 49-73 (ältester Teil: 49-56).

Handschrift Köln, HistA, G 334

Datierung spätes 13. Jh. (K. Schneider, brieflich, 15.3.2005), Nachtrag fol. 7r um 1300; dagegen MR: Mitte 13. Jh.

Lokalisierung rip. (Köln)

Besonderheiten Die Handschrift weist teilweise Ergänzungen von jüngerer Hand über und unter der Zeile auf. Von dieser Hand könnten auch die Zusätze in 4r,22–23 und 7r,12ff. stammen. Eine weitere Hand hat lat. Überschriften und die Übersetzung auf 6r,18f. eingefügt.

Transkription Die Zusätze der jüngeren Hand sind nur dann in [...] aufgenommen worden, wenn sie zum Verständnis unentbehrlich sind, ansonsten nur in den Kommentarfeldern berücksichtigt (vgl. 4r,23,6r,18a–b, 7r,12ff).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=655>

Im Korpus

Ausschnitt komplett, aber ohne spätere Zusätze
anderer Hände

Umfang 3226 Wortformen

Literatur Buyken / Conrad 1936, 1*-70* (zu den kölnischen Sondergemeinden).

Korpussigle IV-4a-U_Köln

Text Gottfried Hagen: Kölner Urkunden

Erläuterung Urkunden der Herren unter den Gademern, des Kölner Stadtvogts und verschiedener geistlicher und weltlicher Landesherrn (u.a. des Kölner Erzbischofs) über Tuchschererstatuten, Außenbürger- und Friedensverträge, verschiedene Schuldsachen und Verpflichtungen.

Datierung 1261–1274

Lokalisierung Köln

Ausgabe Wilhelm 1932, 1986/2004; Bohn / Rapp 1995.

Handschrift 1 = 31.3.1269 (Wilhelm Nr. 53), Köln, HASTK, HUA 3/252; 2 = 9.6.1262 (Wilhelm Nr. 60), HUA 3/258; 3 = 16.6.1262 (Wilhelm Nr. 61), HUA 2/261; 4 = 11.6.1263 (Wilhelm Nr. 71), HUA 273A; 6 = 30.6.1263 (Wilhelm Nr. 72A), HUA 3/274A; 9 = 25.8.1263 (Wilhelm Nr. 75), HUA K/277; 11 = 16.12.1263 (Wilhelm Nr. 78), HUA K/280; 12 = 27.2.1264 (Wilhelm Nr. 79, Domstift U3/297; 13 = 15.5.1264 (Wilhelm Nr. 83), HUA 2/284; 15 = 31.8.1264 (Wilhelm Nr. N 68), HUA 2/285B; 16 = 13.1.1270, Bohn/Rapp 1995, U3), HUA 2/315A; 18 = 3.7.1274 (Wilhelm Nr. 224), HUA 1/392.

Datierung 1261–1274

Lokalisierung rip. (Köln)

Im Korpus

Ausschnitt jeweils komplett **Umfang** 12683 Wortformen

Literatur Schellenberger 1974; Bohn / Rapp 1995; Gärtner / Holtus / Rapp / Völker 1995; Habscheid 1997.

Korpussigle IV-4a-V_Lilie

Text Die Lilie (Versteil)

Erläuterung siehe IV-4a-P_Lilie

Datierung siehe IV-4a-P_Lilie

Lokalisierung siehe IV-4a-P_Lilie

Ausgabe siehe IV-4a-P_Lilie.

Handschrift Wiesbaden, HessLB, HS. 68

Datierung siehe IV-4a-P_Lilie

Lokalisierung siehe IV-4a-P_Lilie

Beschreibung siehe IV-4a-P_Lilie.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1551>

Im Korpus

Ausschnitt 10,7-54,4 (fol. 26v,4-99v,9)

Umfang 12379 Wortformen

Literatur siehe IV-4a-P_Lilie.

Korpussigle **IV-4a-V_KuG**

Text Karl und Galie

Erläuterung Karlsdichtung in Reimpaarversen

Datierung ca. 1215–25 (Beckers 1994, 3)

Lokalisierung westrip. (Aachen?) (Beckers 1979, 335; VL 4, 1016 u. 1018; Helm 1986, 8; Beckers 1994, 3)

Ausgabe Åsdahl Holmberg 1954 (Fragmente DD+DU+DW); Åsdahl Holmberg 1956/57 (Fragment DR); Helm 1986 (komplett).

Handschrift Darmstadt, LHB, Hs 3234, Nr. 13 [DR]; Hs 3250 [DD und DU]; Wolfenbüttel, HAB, Cod. 404.9(5) Novi [DW]

Datierung Ende 13. Jh. bzw. um 1300 (K. Schneider 1987a, 259, Anm. 223, Staub / Sänger 1991, 143)

Lokalisierung rip. (Åsdahl Holmberg 1954, 11; Helm 1986, 11; Beckers 1988, 196).

Beschreibung Åsdahl Holmberg 1954, 8f.; Helm 1986, 4-6; Beckers 1988, 193-197; Staub / Sänger 1991, 143f.

Transkription Der zu W gehörende Abklatsch ist bezeichnet als WAr und WAv, die Pergamenstreifen von W als W2 (vgl. dazu Åsdahl Holmberg 1954, 9). Zählung nach Helm 1986. Die Plusverse der Fragmente gegenüber der Vollhandschrift A sind mit Kleinbuchstaben fortgezählt.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=332>

Im Korpus

Ausschnitt Fragmente komplett ***Umfang*** 3024 Wortformen

Literatur VL 4, 1012-1028 (H. Beckers); Haas 1923 (mit Teilabdruck); Åsdahl Holmberg 1954; Helm 1986; Beckers 1988; Beckers 1994.

Korpussigle IV-4b-P_SalH

Text Salomonis hūs
Erläuterung Predigtartiger Traktat
Datierung 13. Jh. (VL 8, 524) bzw. vor ca. 1278
Lokalisierung wmd.
Ausgabe Adrian 1846, 417-455; Krüger 1959, 30-60.

Handschrift Gießen, UB, Cod. 876, S. 1–162 (Schreiber A1).

Datierung letztes Viertel 13. Jh. (etwa zeitgleich mit Faszikel II der Hs., der auf 1278 oder wenig später zu datieren ist; vgl. K. Schneider 1987a, 257f. u. 315)

Lokalisierung südwestl. Hess. oder hess.-rhfrk. (Th. Klein 1993, 49), gegen E. Schröder 1931, 11 u. 16: südwestliches Rhfrk. [= Rhfrk.-Hess.] (Mainz oder Umgebung?)

Beschreibung Krüger 1959, 4-21; K. Schneider 1987a, 257f.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=417>

Im Korpus

Ausschnitt S. 1,1-143,5

Umfang 12434 Wortformen

Literatur VL 8, 524f. (H. Freytag); E. Schröder 1931; Krüger 1959, 13-21 u. 93-126; Thomas Klein 1982, passim.; Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, passim.

Korpussigle IV-4b-P_PrM

Text Mitteldeutsche Predigten (F [Frankfurt], G [„Grieshaber“; Freiburg], H1 [Nürnberg])

Erläuterung Siehe III-5-P_PrMK

Datierung um 1200 / 1. Viertel 13. Jh.

Lokalisierung vermutl. wmd. (rhfrk.-hess.?)

Ausgabe Grieshaber 1842, 3f., 10-36 (Fragment G); Zacher 1883, 257-269 (H1).

Handschrift Frankfurt, SUB, Fragm. germ. II 2 [Fragm. Fr]; Freiburg, UB, Cod. 519 [Fragm. G]; Nürnberg, GNM, Hs. 42526 [Fragm. H1]

Datierung Ende 13. Jh. (Hagenmaier 1988, 144; Powitz 1994, 153)

Lokalisierung rhfrk. (Hagenmaier 1988, 144)

Beschreibung Hagenmaier 1988, 143f. (Fragm. G); Kurras 1974, 146 (Fragment H1); Powitz 1994, 153 (Fragment Fr).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=439>

Im Korpus Siehe III-5-P_PrMK. Der Codex discissus dürfte mit seiner rhfrk. Schreibsprache der ursprünglichen Form relativ nahestehen.

Ausschnitt komplett

Umfang 9686 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur VL 6, 614-616 (W. Williams-Krapp); Morvay / Grube 1974, Nr. T 11 u. T 12.

Korpussigle IV-4b-V_Himlf

Text Marien Himmelfahrt

Erläuterung Geistliche Reimpaardichtung

Datierung 1258 oder 1269

Lokalisierung hess. (Th. Klein 1982, 59); gegen Schröder 1931, 15f.: südwestliches Rhfrk. [=Rhfrk.-Hess.] (Raum Mainz)

Ausgabe K. Weigand 1845; Kollation durch K. Weigand 1853; weitere Kollation und Besserungen bei E. Schröder 1931, 16-20.

Handschrift Gießen, UB, Cod. 876, S. 163–272 (Schreiber A2)

Datierung letztes Viertel 13. Jh. (etwa zeitgleich mit Faszikel II der Hs., der auf 1278 oder wenig später zu datieren ist; K. Schneider 1987a, 257f. u. 366)

Lokalisierung südwestl. Hess. oder hess.-rhfrk. (vgl. Th. Klein 1993, 49), gegen E. Schröder 1931, 11 u. 16: südwestliches rhfrk. (Mainz oder Umgebung?)

Beschreibung Krüger 1959, 4-21; K. Schneider 1987a, 257f.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=417>

Im Korpus

Ausschnitt komplett

Umfang 9472 Wortformen

Literatur VL 5, 1271-1273 (P. Kern); E. Schröder 1931, 10-20; Haibach-Reinisch 1962, 203-259; Lenz-Kemper 2009 Bd. 1, passim.

Korpussigle IV-5-P_JMar

Text Jenaer Martyrologium

Erläuterung Prosamartyrologium

Ausgabe Wilhelm 1928.

Handschrift Jena, UB, Ms. Bos. q. 3, 1r–109v

Datierung Ende letztes Viertel 13. Jh. oder um 1300 (K. Schneider 1987a, 273)

Lokalisierung thür.

Beschreibung Pensel 1986, 35f.; K. Schneider 1987a, 273-275.

Transkription Da Namen in der Regel lateinisch flektiert werden, ist die Unterscheidung lateinischer und deutscher Wortformen und damit die Angabe zum Umfang problematisch.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=653>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r,1-16v,23 (Circumcisio bis XII. kal. Mart.); 58r,1-66v,24 (V. kal. Aug. bis VIII. kal. Sept.); 102v,1-109v,6 (XIX. kal. Jan. bis II. kal. Jan.)

Umfang 12631 Wortformen

Literatur VL 4, 517 (W. Williams-Krapp); Wilhelm 1928, 103-105; Kämpf 1965.

Korpussigle **IV-5-V_AthP**

Text	Athis und Prophlias
Erläuterung	Fragmente eines Antikenromans in Reimpaarversen
Datierung	1. Hälfte 13. Jh. (um oder nach 1215/20?) (Th. Klein 2007, 97f.)
Lokalisierung	hess.-thür., nordöstl. Hess.? (Th. Klein 1982, 203; vgl. auch Th. Klein 2007, 118f.)
Ausgabe	Grimm 1846; v. Kraus 1926, 63-82, 276-279; Bartlett 1985.

Handschrift Krakau, Bibl. Jagiellonska, Berol. mgq 846 [ABCDEF]; Berlin, SBPK, Nachlass Grimm 196 (angebunden) [A*C*].

Datierung 3. V. 13. Jh. (MR)

Lokalisierung hess.-thür.

Beschreibung Degering 1926, 147; Becker 1988, 338.

Besonderheiten Text von zwei verschiedenen Schreibern geschrieben. Schreiberwechsel erfolgt nach Textabschnitt D (D168=6,168).
Schreiber 1 verwendet durchgängig nur <\$>, während Schreiber 2 am Wortende auch <s> schreibt.

Transkription Konkordanz zur Fragmentbezeichnung: 1 = A, 2 = A*, 3 = B, 4 = C, 5 = C*, 6 = D, 7 = E, 8 = F.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=485>

Im Korpus Die genaue Verortung des Textes ist aufgrund der Heterogenität der Reimsprache problematisch, doch gehört er zu den Denkmälern der thüring.-hessischen Schreibsprache.

Ausschnitt Fragmente A-D (Schreiber 1) [außerdem vorhanden: Fragmente E und F von Schreiber 2]. **Umfang** 4677 Wortformen

Literatur VL 1, 511-514 (P. Ganz) u. VL 11, 172f. (Nachtrag); W. Grimm 1883, 212-336 u. 337-345; Hornung 1970; Waldner 1970; Th. Klein 1982, 59 u. 196-203; Bartlett 1985; Th. Klein 2007.

Korpussigle **V-1-P_Rupr**

Text Ruprecht von Freising: Rechtsbuch

Erläuterung Rechtsbuch für die Stadt Freising

Datierung 1328 (VL 8, 416)

Lokalisierung bair. (Freising) (VL 8, 416)

Ausgabe Claußen 1941.

Handschrift München, StadtA, Zimelie 1

Datierung nach 1328 (Claußen 1940, 3)

Lokalisierung mbair. (Freising) (VL 8, 416)

Beschreibung Oppitz 1990, 2, 710.

Besonderheiten Hs. ist eine „Abschrift des Urtextes“ (VL 8, 416).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=6664>

Im Korpus

Ausschnitt S. 8,1-13,28; 44,30-49,39; 66,29-79,20;
91,23–102,11 ***Umfang*** 12318 Wortformen

Literatur VL 8, 416–418 (U.-D. Oppitz); Claußen 1940; Claußen 1941; Oppitz 1990, 58f.

Korpussigle V-1-P_ObEv

Text Oberaltaicher Evangelistar.

Handschrift München, BSB, Cgm 66, S. 5–61

Datierung spätes 13. / frühes 14. Jh. (Hernad 2000, 108); Anfang 14. Jh. (MR)

Lokalisierung bair. (Provenienz: Kloster Oberaltaich) (Hernad 2000, 108; Petzet 1920, 109)

Beschreibung Petzet 1920, 109f.; Hernad 2000, 108

Transkription Teile der Hs. sind nur schlecht lesbar. Daher erklärt sich die gestückelte Auswahl daraus, dass Passagen erfasst worden sind, die auf dem Mikrofilm hinreichend gut zu lesen sind.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1750>

Im Korpus

Ausschnitt S. 23a-26b; 32a; 34ab; 35b-36b; 38ab; 40a-42b; 52ab; 54ab; 56a

Umfang 12444 Wortformen

Literatur VL 7, 743 (Plenarien) (H. Reinitzer / O. Schwencke); zur Übersetzung Walther 1889-1892, 347f., und Splett 1987, 19* u. 10.

Korpussigle

V-1-U_Lands

Text

Landshuter Urkunden

Erläuterung

Urkunden verschiedener privater Aussteller über Verkäufe, Schenkungen und Seelgerätstiftungen an das Kloster Seligenthal bei Landshut.

Datierung

1333–1345

Lokalisierung

Landshut-Seligenthal.

Handschrift

1 = 2.11.1333 (UB Landshut Nr. 370), München, BayHStA, Kloster Landshut-Seligenthal, Urk. Nr. 121; 2 = 18.2.1334 (UB Nr. 375), Urk. Nr. 125; 3 = 6.1.1335 (UB Nr. 385), Landshut, StadtA, Urk. Nr. 45; 4 = 22.1.1336 (UB Nr. 400), München, BayHStA, Kloster Landshut-Seligenthal, Urk. Nr. 136; 5 = 22.1.1336 (UB Nr. 401), Nr. 137; 6 = 19.4.1336 (UB Nr. 406), Nr. 139; 7 = 14.9.1336 (UB Nr. 413), Nr. 143; 8 = 29.6.1337 (UB Nr. 420), Nr. 145; 9 = 12.7.1337 (UB Nr. 423), Nr. 146; 10 = 8.9.1337 (UB Nr. 427), Nr. 147; 11 = 16.10.1337 (UB Nr. 429), Nr. 149; 12 = 1.3.1337 (UB Nr. 455), Nr. 155; 13 = 24.1.1341 (UB Nr. 472), Nr. 159; 14 = 1.4.1341 (UB Nr. 478), Landshut, StadtA, Urk. Nr. 60; 15 = 27.8.1341 (UB Nr. 480), München, BayHStA, Kloster Landshut-Seligenthal, Urk. Nr. 162; 16 = 2.12.1341 (UB Nr. 485), Landshut, StadtA, Urk. Nr. 62; 17 = 16.5.1343 (UB Nr. 499), München, BayHStA, Kloster Landshut-Seligenthal, Urk. Nr. 169; 18 = 3.11.1343 (UB Nr. 504), Nr. 171; 19 = 5.3.1344 (UB Nr. 512), Nr. 173; 20 = 28.4.1344 (UB Nr. 516, Landshut, StadtA, Urk. Nr. 67; 21 = 19.10.1344 (UB Nr. 517), München, BayHStA, Kloster Landshut-Seligenthal, Urk. Nr. 174; 22 = 22.1.1345 (UB Nr. 519), Nr. 176; 23 = 20.6.1345 (UB Nr. 525), Landshut, StadtA, Urk. Nr. 69; 24 = 22.6.1345 (UB Nr. 526), München, BayHStA, Kloster Landshut-Seligenthal, Urk. Nr. 178.

Datierung

1333–1345

Lokalisierung

bair. (Seligenthal bei Landshut)

Beschreibung

Ausfertigungen des Schreibers A (nach UB Landshut 2, 694).

Im Korpus

Ausschnitt

jeweils komplett

Umfang

11051 Wortformen

Literatur

UB Landshut 1; (Schreiberverzeichnis UB Landshut 2, 694).

Korpussigle **V-1-V_MMag**

- Text*** Maria Magdalena (Verslegende)
- Erläuterung*** Legende der hl. Maria Magdalena in Reimpaarversen.
- Datierung*** noch im 13. Jh. (Eis 1935, 237)
- Lokalisierung*** nordwestbair. (Nähe Regensburg?) (Eis 1935, 237)
- Ausgabe*** Eis 1935; Boxler 1996, 545-555.
- Handschrift*** Wien, ÖNB, Cod. 15225, suppl. 3146, fol. 1r–33r
- Datierung*** MR: um 1300
- Lokalisierung*** bair.-österr. (Steiermark) (K. Schneider 1987a, 215)
- Beschreibung*** Menhardt 1961, 1389f.
- Transkription*** Marginalien von anderer Hand (Wiederholung einzelner Wörter; lat. Übersetzung) sind nicht transkribiert (vgl. Edition).

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1585>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 72-1036 (fol. 2v-33r) (= 2. Hand) ***Umfang*** 6376 Wortformen

Literatur VL 5, 1258-1264 (W. Williams-Krapp); Hansel 1935; 1937; Eis 1935.

Korpussigle **V-2-P_Baum**

Text Baumgarten geistlicher Herzen (L)

Erläuterung Kompilation aus über 200 Texten (Gebete, Predigten, Traktate);
Text ist aus Sektor IV in V verschoben worden.

Datierung zwischen 1270 u. 1290 (Unger 1969, 182)

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg oder Umgebung) (Unger 1969, 182)

Ausgabe Pfeiffer / Strobl 1880 (Nachdruck 1965) (Vollständige Ausgabe deutscher Predigten
Bertholds von Regensburg??); Unger 1969.

Handschrift München, BSB, Cgm 6247 [Hs. L]

Datierung Ende 13. Jh.

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg?) (Unger 1969, 74–78)

Beschreibung Unger 1969, 73-78; K. Schneider 1987a, 254-256.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=506>

Im Korpus Die Hs. wird wie der Cgm 183 um 1300 datiert, wird aber als einzige hier geeignete
Prosa-Hs. für den Sektor V-2 ausgewertet.

Ausschnitt fol. 17r,4-27r,19 (= Kap. 24-35); 101r,7- ***Umfang*** 12532 Wortformen
112r,15 (= Kap. 124-135); 171v,6-
181r,21 (= Kap. 198-201)

Literatur VL 1, 643-645 (H. Unger); Unger 1969.

Korpussigle **V-2-U_Augsb**

Text Augsburgur Urkunden

Erläuterung Urkunden verschiedener städtischer, geistlicher und privater Aussteller über Verkäufe, Schenkungen und Verfügungen.

Datierung 1336–1341

Lokalisierung Augsburg

Ausgabe Meyer 1874 (nur teilweise).

Handschrift 1 = 15.2.1336, Augsburg, StadtA, Reichsstadt, Urkundensammlung; 2 = 23.3.1336 (UB Augsburg Nr. 339); 3 = 21.11.1336 (UB Nr. 343); 4 = 28.2.1337 (UB Nr. 346); 5 = 28.2.1337; 6 = 23.8.1337 (UB Nr. 348); 7 = 3.11.1337; 8 = 28.11.1337; 9 = 26.1.1338 (UB Nr. 351); 10 = 1.2.1338 (UB Nr. 353); 11 = 17.3.1338 (UB Nr. 355); 12 = 24.3.1338 (UB Nr. 356); 13 = 26.6.1338 (UB Nr. 358); 14 = 18.12.1338; 15 = 24.12.1338 (UB Nr. 359); 16 = 25.5.1339 (UB Nr. 362); 17 = 28.9.1339; 18 = 20.12.1339 (UB Nr. 367); 19 = 31.1.1340; 20 = 4.10.1340 (UB Nr. 375); 21 = 17.8.1341 (UB Nr. 383).

Datierung 1336–1341

Lokalisierung ostschwäb. (Augsburg)

Im Korpus

Ausschnitt jeweils komplett

Umfang 12528 Wortformen.

Korpussigle **V-2-V_Türh**

Text Ulrich von Türheim: Rennewart

Erläuterung Fortsetzungsroman zu Wolframs 'Willehalm'.

Datierung nach 1243

Lokalisierung schwäb. (Familie aus Türheim im Zusamtal; Ulrich im Umfeld der Bischöfe von Augsburg) (VL 10, 28)

Ausgabe Hübner 1938.

Handschrift Berlin, SBPK, mgf 1063 [Rennewart B]

Datierung wohl 20er Jahre 14. Jh. (K. Schneider 1987a, 256, Anm. 211)

Lokalisierung ostschwäb. (MR)

Beschreibung K. Schneider 1987a, 256, Anm. 211; Degering 1925, 149.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1717>

Im Korpus Zwischen der Entstehung des Werks (nach 1243) und der Hs. (nach 1314) liegen wohl etwas mehr als 50 Jahre, doch ist dies noch tolerabel.

Ausschnitt vv. 1-788 (fol. 61vc,1-63vc,12); **Umfang** 12360 Wortformen
vv. 16254-17044 (103va,1-105va,7);
vv. 34424-35210 (149vc,1-151vc,6)

Literatur VL 10, 28-39 (P. Strohschneider), hier v.a. 34-39; Lohmeyer 1883, 10f.;
Rosenfeld 1944; K. Klein 1998, hier 457; Ottermann / Klein 2008, 370-376.

Korpussigle **V-2-V_Hartw**

Text

Hartwig von dem Hage: Margaretenlegende. Tagzeiten

Erläuterung

Bearbeitung einer lat. Fassung der Margarethenlegende in Reimpaarversen; Tagzeiten vom Leiden Christi mit Gebetsbetrachtungen in Reimpaarversen.

Datierung

spätestens 3. Viertel 13. Jh. (vgl. K. Schneider 2005, 29, mit Bezugnahme auf das neu identifizierte Fragment der 'Tagzeiten' München, BSB, Cgm 5249/54).

Lokalisierung

Salzburger Raum oder Ostschwaben? Da die beiden ältesten Textzeugen aus dem ost-hwäbischen Raum stammen, ist die von Schmitz 1976 angenommene Zugehörigkeit des utors zu einer gleichnamigen Familie aus dem Salzburger Raum nun fraglich (vgl. K. Schneider 2005, 29).

Ausgabe

Schmitz 1976.

Handschrift

München, BSB, Cgm 717, fol. 16v–33r und fol. 33r,10–49v,21 (Tagzeiten)

Datierung

um 1348 (K. Schneider 1984, 100 u. 2005, 27).

Lokalisierung

ostschwäb. (K. Schneider 1984, 100 u. 2005, 27); Augsburg (VL 3, 536)

Beschreibung

K. Schneider 1984, 100-113; Schmitz 1976, 7-22, 25-41; Gerhardt / Palmer 2002, 33-50.

Besonderheiten

Es handelt sich um eine frühe Papierhandschrift mit einer Urkundenschrift. Die Verse sind zumeist in Langzeilen geschrieben.

Handschriftencensus

<http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=3237>

Im Korpus

Die Datierung von Hartwigs Autorentätigkeit spätestens in das dritte Viertel des 13. Jahrhunderts ist erst in jüngerer Zeit notwendig geworden, so dass hier ausnahmsweise ein größerer zeitlicher Abstand als von 50 Jahren zwischen der Entstehung der Texte und der Hs. in Kauf genommen werden muss.

Ausschnitt

Margarethenlegende komplett: fol. 16v,4-33r,9; Tagzeitengedicht: vv. 1-396 (fol. 33r,10-36v,15); vv. 1178-1560 (54v,19-31r,21).

Umfang

13692 Wortformen

Literatur

VL 3, 535f. (W. Schmitz); Rode 1890; Schmitz 1976 (dazu Rez. Palmer 1979).

Korpussigle **V-3-P_NikP**

Text Nikolaus von Straßburg: Predigten (C)
Erläuterung Predigten des Franziskaners Nicolaus von Straßburg, der u.a. in Freiburg tätig war.
Datierung um 1330
Lokalisierung alem. (Freiburg?)
Ausgabe Pfeiffer 1845, 259-305.

Handschrift St. Florian, StiB, Cod. XI 284, kl. 4°, [Hs. C]

Datierung „etwa ab Jahrhundertmitte bis in die 70er Jahre“ des 14. Jahrhunderts (Karin Schneider, brieflich am 19.9.2005); 2. H. 14. Jh. (Williams 1996, 35*)
Lokalisierung alem., wahrscheinlich südaem. (Nebert 1902, 14); Provenienz der Hs.: Kloster Wiblingen bei Ulm (Czerny 1871, 118f.).
Beschreibung ausführlich R. Newald 1924 für das Handschriftenarchiv der BBAW (siehe http://dtm.bbaw.de/HSA/St_Florian_700423080000.html); Kurzbeschreibungen bei Czerny 1871, 118f.; Hillenbrand 1968, 19; Williams 1996, 35*.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1532>

Im Korpus Die leichte Überschreitung des Zeitraums V erscheint hier tolerabel.

Ausschnitt fol. 37ra,1-51vb,14; 72ra,1-85rb,3 **Umfang** 12407 Wortformen

Literatur VL 6, 1153-1162 (E. Hillenbrand, K. Ruh); Nebert 1902; Hillenbrand 1968; Morvay / Grube 1974, Nr. T 106; Imbach / Lindblad 1985 (zur Biographie v. a. 157-169).

Korpussigle

V-3-U_Freib

Text

Freiburger Urkunden I

Erläuterung

Privaturkunden verschiedener Freiburger Aussteller über Verkäufe, Schenkungen, Verpachtungen etc.

Datierung

1316–1320

Lokalisierung

Freiburg i. Br.

Ausgabe

Abdruck bzw. Regesten mit Teilabdruck im UB Freiburg .

Handschrift

1 = 24.7.1316 (UB Freiburg Nr. 414), Karlsruhe, GenLA,13/448; 2 = 7.9.1316 (UB Nr. 419), 23/485; 3 = 21.10.1316 (UB Nr. 424), 14/569; 4 = 4.4.1317 (UB Nr. 442), 20/880; 5 = 11.4.1317 (UB Nr. 443), 24/429; 6 = 13.7.1317 (UB Nr. 451), 44/5355; 7 = 14.7.1317 (UB Nr. 452), 23/278; 8 = 12.12.1317 (UB Nr. 459), 23/154; 9 = 14.2.1318 (UB Nr. 466), 13/529; 10 = 20.2.1318 (UB Nr. 468), 21/1958; 11 = 21.2.1318 (UB Nr. 469), 20/2284; 12 = 27.6.1318 (UB Nr. 477), 21/7798a; 13 = 8.8.1318 (UB Nr. 480), 21/4537; 14 = 24.11.1318 (UB Nr. 487), 20/381; 15 = 2.12.1318 (UB Nr. 488), 23/45; 16 = 13.12.1318 (UB Nr. 490), 11/4110; 17 = 13.12.1318 (UB Nr. 491), 11/4111; 18 = 20.1.1319 (UB Nr. 494), 23/257; 19 = 14.2.1319 (UB Nr. 495), 21/1911; 20 = 10.4.1319 (UB Nr. 499), 23/522; 21 = 11.4.1319 (UB Nr. 500), 23/99; 22 = 24.4.1319 (UB Nr. 501), 21/4538; 23 = 25.5.1319 (UB Nr. 504), 22/54; 24 = 12.6.1319 (UB Nr. 506), 21/1474; 25 = 19.6.1319 (UB Nr. 507), 22/300; 26 = 17.9.1319 (UB Nr. 514), 23/390; 27 = 28.9.1319 (UB Nr. 515), 24/359; 28 = 11.11.1319 (UB Nr. 516), 20/928; 29 = 11.8.1320 (UB Nr. 533), 23/631.

Datierung

1316–1320

Lokalisierung

alem. (Freiburg)

Beschreibung

Ausfertigungen von Peter von Sölden (= Schreiber FD; nachweisbar von 1295–1335, gestorben 1335/38).

Faksimile

Teilabbildungen vieler Urkunden im UB Freiburg 3, Tafelband.

Im Korpus

Ausschnitt

jeweils komplett

Umfang

12491 Wortformen

Literatur

Zu Peter von Sölden siehe UB Freiburg 2, XXVII-XXIX u. XLVI-XLVII; UB Freiburg 3, VII-IX u. XIII-XXI.

Korpussigle **V-3-V_Rapp**

Text	Rappoltsteiner Parzifal
Erläuterung	Kompilation i. w. aus dem 'Parzival' Wolframs von Eschenbach mit dem 'Perceval' des Chrétien de Troyes und dessen Fortsetzungen
Datierung	1331–1336 (Schorbach 1888, XX)
Lokalisierung	alem.-elsäss. (Straßburg; vgl. Wittmann-Klemm 1977, 3f.)
Ausgabe	Schorbach 1888.

Handschrift Karlsruhe, Landesbibl., Cod. Donaueschingen 97 [Parzival Gd, Hs. D der frz. Perceval-Forschung]

Datierung	1331–1336.
Lokalisierung	els. (Straßburg) (Schorbach 1888, XI, Hartl 1928, 8).

Beschreibung Barack 1865, 88–93; Schorbach 1888, IX ff.; Martin 1903, 1, XXXVIIIf.;
Archivbeschreibung der BBAW (<http://dtm.bbaw.de/HSA/700326080006.html> sowie
<http://dtm.bbaw.de/HSA/700326080007.html>); Hartl 1952, LI; Becker 1977, 87–91.

Besonderheiten Die Hs. gilt als Autograph bzw. als unter der Aufsicht der Autoren geschrieben (vgl. Schorbach 1888, XI; Oltrogge / Schubert 2000, 348). In der Literatur werden den beiden Schreibern jeweils Abschnitte der Hs. zugeschrieben (vgl. etwa Schorbach 1888, X), ohne dass zu deren Unterscheidung eindeutige Kriterien vorliegen. Auch wenn eine präzise Händescheidung derzeit noch aussteht, konnte für die Projektauswahl bislang kein Schreiberwechsel ausgemacht werden (Mitteilung von G. Viehhauser [Arbeitsgruppe Prof. Stolz] vom 5.8.2005).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=4049>

Im Korpus

Ausschnitt	vv. 1-685 (fol. 116ra,1-119rb,49); vv. 17069-17793 (201va,2-205rb,10); vv. 32460-33154 (282ra,1-285va,27)	Umfang	13717 Wortformen
-------------------	---	---------------	------------------

Literatur VL 7, 993-1000 (D. Wittmann-Klemm); Hartl 1928, 7-18; Schiroke 1972, 113-115; Wittmann-Klemm 1977; Schlechter 1993, 92f.; Holznagel 1995, 68-71; Bumke 1996, 23–26; Oltrogge / Schubert 2000.

Korpussigle **V-3-V_Mart**

<i>Text</i>	Hugo von Langenstein: Martina
<i>Erläuterung</i>	Legendendichtung in Reimpaarversen
<i>Datierung</i>	abgeschlossen 1293
<i>Lokalisierung</i>	alem. (Hugo von Langenstein ist 1291 in der Kommende Beuggen nachgewiesen; VL 4, 234)
<i>Ausgabe</i>	v. Keller 1856.

Handschrift Basel, UB, Cod. B VIII 27

<i>Datierung</i>	um oder bald nach 1300 (K. Schneider 1987b, 42, gegen VL 4, 235: „um 1350“; Meyer / Burckhardt 1966, 63: „14. Jh.“)
<i>Lokalisierung</i>	alem. (Raum Zürich; Schreiber: Konrad von St. Gallen; vgl. K. Schneider 1987b, 42); Provenienz der Handschrift: Kartause Basel
<i>Beschreibung</i>	Meyer / Burckhardt 1966, 63-67; K. Schneider 1987a, 247, Anm. 173 mit Lit.
<i>Besonderheiten</i>	Geschrieben von Konrad von St. Gallen
<i>Transkription</i>	Die zahlreichen Superskripte sowie verschiedene Korrekturen stammen laut Meyer / Burckhardt 1966, 65, von einer zweiten Hand und sind mit hellerer Tinte geschrieben. Anhand des Mikrofilms ist eine sichere Unterscheidung der Hände bei den Superskripten nicht möglich. Dem ist bei Auswertung Rechnung zu tragen.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1835>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1,1-23,26 (fol. 1ra,1-23ra,26) ***Umfang*** 12614 Wortformen

Literatur VL 4, 233-239 (G. Steer); Dold 1912; Wiegmann 1919; Graff 1827 (Nachdruck 1970), 115-166 (mit Textproben); Patschovsky 1991, 102f.

Korpussigle **V-4a-P_Taul**

Text Johannes Tauler: Predigten

Erläuterung Predigten des Johannes Tauler vor 1361, hier aus dem rip. Überlieferungszweig.

Ausgabe Corin 1924.

Handschrift Wien, ÖNB, Cod. 2744

Datierung „kaum vor dem letzten Viertel des 14. Jahrhunderts“ (Karin Schneider brieflich 19.9.2005)

Lokalisierung rip. (Dussart-Debèfve 1969, 132f.); Köln? (Dussart-Debèfve 1969, 133)

Beschreibung Menhardt 1960, 253-256; Mayer 1999, 273; Corin 1924, I-XIII.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/11108>

Im Korpus Bei der Erstellung des Korpus ist von der älteren Datierung der Handschrift ins 14. Jahrhundert bzw. ins Jahr 1346 ausgegangen worden (vgl. Menhardt 1960, 256; Corin 1924, VI; Dussart-Debèfve 1969, 1f.), zumal nach dem Urteil von Dussart-Debèfve 1969, 1f., der Sprachstand vergleichbar sei mit Gottfried Hagens und der „Schlacht bei Göllheim“. Erst im Nachhinein ist Karin Schneiders Urteil zur Datierung der Handschrift („kaum vor dem letzten Viertel des 14. Jahrhunderts“) eingeholt worden. Diese Spätdatierung wird bei der Auswertung berücksichtigt.

Ausschnitt fol. 1-20r,2; 79r,6-97v,6; 159r,8-178r,16 ***Umfang*** 12234 Wortformen

Literatur Naumann 1915, 279-285 (mit Abdruck von Bl. 10v-21v); Hofmann 1961, 459; Morvay / Grube 1974, Nr. T 113; zur Sprache: Dussart-Debèfve 1969; zur Tauler-Überlieferung insgesamt vgl. Mayer 1999; Weigand R. K. 2004, 144f., 155.

Korpussigle **V-4a-P_BuMi**

Text Buch der Minne / Rede von den 15 Graden

Erläuterung Mystischer Traktat eines anonymen Verfassers (von dem auch die 'Lilie' stammt)

Datierung nicht vor dem letzten Drittel des 13. Jh. (VL 7, 1063)

Lokalisierung mfrk. (rip.?) (Th. Klein 1982, 5-8, gegen Garbe 1969 und Ruh 1993, 233: rhfrk. -moselfrk.)

Ausgabe Dolfel 1861 (Auszüge aus der Prager Hs.); Willeumier-Schalij 1946 (diplomat. Abdruck der mnl. Hs. Den Haag, Kon. Bibl., cod. 73 G 30, fol. 1r-48r). Eine krit. Ausgabe wird von V. Honemann vorbereitet.

Handschrift Prag, Bibliothek des Klosters Strahov, Cod. DG IV 17

Datierung frühes 14. Jh. (VL 7, 1061); Mitte 14. Jh. (Ryba 1979, 496); vor 1350 (Garbe 1969, 10)

Lokalisierung mfrk. (rip.), allenfalls nordmoselfrk. (Th. Klein 1982, 5-8, gegen Garbe 1969 und Ruh 1993, 233: moselfrk.); Provenienz der Handschrift: Kloster Kamp gegenüber Boppard (Garbe 1969, 10–12), aber dort nicht geschrieben (Kamp ist erst 1378 gegründet)

Beschreibung Ryba 1979, 496f.

Faksimile Online-Publikation der Tschechischen Nationalbibliothek unter <http://www.manuscriptorium.com>.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=2242>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 57r,3-98v,12 (Hand 3 [Garbe 1969, **Umfang** 12316 Wortformen
27])

Literatur VL 7, 1061-1065 (V. Honemann); Schoemann 1930; Willeumier-Schalij 1946, LXXVIII-CVII; Garbe 1969; Th. Klein 1982, 5-8; Ruh 1993, 233-244.

Korpussigle V-4a-U_Köln

Text Kölner Urkunden

Erläuterung Fünf Urkunden der Kölner Erzbischöfe 1302 bis 1306 [Nr. 1–3, 5, 6], eine Urkunde Friedrichs von Reifferscheid zu Malberg 1304 [Nr. 4], sechs Beitrittserklärungen zum Bacharacher Landfrieden 1317, ausgefertigt vom Landfriedensschreiber 2 [in Rapp / Rosenberger 2003 Schreiber 6] (Aussteller: Johann II. von Sponheim-Starkenburg, Wilhelm von Arnsberg, Kraft von Greiffenstein, Wilhelm V. von Jülich, Adolf VI. von Berg, Stadt Duisburg) [Nr. 7–12]; drei Urkunden über Verkäufe Rabods des Schielen von Odenkirchen an Johann von Horn in Köln 1320 [Nr. 13–15].

Datierung 1302–1320

Lokalisierung Köln

Handschrift 1 = 24.10.1302 (Lacomblet 3, Nr. 22; Ennen 3, Nr. 510; Rapp 021024a), Lille, Archives Départ. du Nord, B 4037; 2 = 24.10.1302 (Lacomblet 3, Nr. 22; Ennen 3, Nr. 510; Rapp 021024b), Köln, HASTK, HUA 2/680; 3 = 24.10.1302 (Ennen 3, Nr. 512; Rapp 021024.2), Lille, Archives Départ. du Nord, B 4037; 4 = 14.12.1304 (Ennen 3, Nr. 527; Rapp 041214), Köln, HASTK, HUA 696; 5 = 1.9.1306 (Lacomblet 3, Nr. 47; Rapp 060901), Domstift 3/759; 6 = 2.9.1306 (Lacomblet 3, Nr. 48; Rapp 060902), Domstift K/760; 7 = 22.6.1317 (Ennen 4, Nr. 39; MGH Const. V, Nr. 427; Rapp 170622.4), HUA 1/884; 8 = 28.6.1317 (Ennen 4, Nr. 43 [falsch datiert]; MGH Const. V, Nr. 429; Rapp 170628.1), HUA 1/887; 9 = 28.6.1317 (Ennen 4, Nr. 44; MGH Const. V, Nr. 430; Rapp 170628.2), HUA 1/888; 10 = 28.6.1317 (MGH Const. V, Nr. 428; Rapp 170628.3), HUA 1/886; 11 = 29.6.1317 (Ennen 4, Nr. 45; MGH Const. V, Nr. 431; Rapp 170629), HUA 1/889; 12 = 30.6.1317 (Ennen 4, Nr. 46; MGH Const. V, Nr. 432; Rapp 170630), HUA 1/890; 13 = 26.1.1320 (Rapp 200126a), Antoniter 2/3/1; 14 = 26.1.1320 (Rapp 200126b), Antoniter 1/3/2; 15 = 26.1.1320 (Rapp 200126.2), Antoniter 4.

Datierung 1302–1320

Lokalisierung rip. (Köln)

Beschreibung Die Urkunden 7 bis 12 sind Ausfertigungen des Landfriedensschreibers 2 (nach Rapp / Rosenberger 2003).

Im Korpus Die Heterogenität der Strecke wird bei der Auswertung berücksichtigt.

Ausschnitt jeweils komplett **Umfang** 8052 Wortformen

Literatur Rapp / Rosenberger 2003.

Korpussigle **V-4a-V_Yol**

Text Yolande von Vianden

Erläuterung Reimpaardichtung über das Leben der Yolande von Vianden.

Datierung nach 1283, vielleicht zwischen 1293 und 1297 (Mielke-Vandenhouten 1998, 58f.)

Lokalisierung moselfrk., entstanden im Umfeld von Kloster Marienthal (westmoselfrk.; Mielle-Vandenhouten 1998, 58f.); der Autor Hermann von Veldenz stammt aber aus dem ostmoselfrk. Bereich (vgl. Atten 2000).

Ausgabe Pfeiffer 1866, 103-113 (vv. 1-596, 5635-5963); Meier 1889. Ankündigung einer neuen Ausgabe durch Moulin 2000.

Handschrift Luxemburgische Nationalbibliothek, Ms. 860

Datierung Ende des 1. Viertels des 14. Jh. (Moulin 2000, 40, nach einem Gutachten von K. Schneider)

Lokalisierung westmoselfrk. (Kloster Marienthal)

Beschreibung Moulin 2000, 40f.; wohl zwei oder drei Schreiber (Atten 2000, 29).

Transkription Eine Kollationierung der Handschrift selbst war bislang nicht möglich; der Text folgt derzeit der Edition durch Meier 1889 unter Berücksichtigung des handschriftennäheren Abdrucks durch Pfeiffer 1866. Die Überprüfung einzelner wichtiger Kontextbelege verdanken wir Prof. Dr. C. Moulin (Trier).

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=18887>

Im Korpus Der Codex Marienthalensis ist das umfanglichste Zeugnis des Westmoselfränkischen aus ahd.-mhd. Zeit.

Ausschnitt vv. 2611-3772; vv. 4878-5963

Umfang 12322 Wortformen

Literatur VL 3, 1049-1051 (W. Jungandreas); VL 11, 647f; Atten 2000; Moulin 2000; Berg 2000, 7-26; Gärtner 2001; Christmann 2001, 26-38; Internetseite 'Yolanda von Vianden' mit ergänzenden Informationen unter <http://gaer27.uni-trier.de/CLL/Yolanda/Yvorspann.htm>.

Korpussigle **V-4a-V_Göll**

Text	Schlacht bei Göllheim / Böhmenschlacht / Minnehof
Erläuterung	Fragmentarisch überlieferte ereignisgeschichtliche bzw. allegorische Reimpaardichtungen
Datierung	Aug./Sept. 1298 (Schlacht bei Göllheim) (Bach 1930, § 8); nach 1281 (Böhmenschlacht) (Bach 1930, § 10); nach 1297 (Minnehof) (Bach 1930, § 12)
Lokalisierung	moselfrk. (Mittelrhein, Umfeld der Grafen von Katzenellenbogen) (Bach 1930, §§ 191-198)
Ausgabe	Bach 1930.
Handschrift	Frankfurt a.M., SUB, Ms. germ. oct. 25
Datierung	Anf. 14. Jh. (Weimann 1980, 111)
Lokalisierung	rip. (Bach 1930, §§ 27–190, zusammenfassend § 190)
Beschreibung	Weimann 1980, 111f.
Handschriftencensus	http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1536

Im Korpus

Ausschnitt	Fragment komplett (insges. 606 Verse; davon 128 vv. 'Böhmenschlacht'; 302 vv. 'Schlacht bei Göllheim'; 176 vv. 'Minnehof')	Umfang	3058 Wortformen (ohne Ergänzungen)
-------------------	--	---------------	------------------------------------

Literatur	VL 8, 685–690 (I. Glier); v. Liliencron 1865 (Nachdruck 1966), 4-9, 21-30 (mit Abdruck von 'Böhmenschlacht' und 'Schlacht bei Göllheim'; te Winkel 1894, 486-494 (mit Abdruck der Böhmenschlacht); Schmidt 1908, 1-5; Bach 1930; Glier 1971, 57–59; Müller 1972, 97-101 (Abdruck der Böhmenschlacht), 231f.; Kellermann 1989, 89-129.
------------------	---

Korpussigle **V-4b-P_OxBR**

Text Oxforder Benediktinerregel

Erläuterung Mittelhochdeutsche Übertragung der lat. Regula Benedicti für Benediktinerinnen.

Ausgabe Sievers 1887, Selmer 1933, 245-278.

Handschrift Oxford, BL, MS. Laud. Misc. 237

Datierung 1. H. 14. Jh. (Palmer 1998, 140 u. 290)

Lokalisierung nordrhfrk.-hess. (südl. und mittleres Nassau, möglicherweise Eberbach, so Sievers 1887, IX), Provenienz möglicherweise Eberbach (vgl. Palmer 1998, 140 u. 290).

Beschreibung Priebisch 1896, 144f.; Coxe 1973, 200-202; Palmer 1998, 290.

Transkription Fol. 10 und 15 sind vertauscht gebunden. Hier ist der Text in die richtige Reihenfolge gebracht, wobei in eckigen Klammern die falsche Follierung angegeben ist, z.B. 15r[10r].

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=19653>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r-16v

Umfang 12454 Wortformen

Literatur VL 1 702-710 (St. Sonderegger / N. R. Wolf), hier 707f; Sievers 1887; Selmer 1933; Simmler 1985, 55-61 (mit Textabdruck von Prolog und Kapitel 2-3); Simmler 1989, 149 (Nr. 19); Palmer 1998; Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, passim.

Korpussigle **V-4b-P_Hleb**

Text Hermann von Fritzlar: Heiligenleben

Erläuterung Das 'Heiligenleben' ist eine Kompilation aus verschiedenen Predigt- und Legendensammlungen

Ausgabe Pfeiffer 1845, 1-258.

Handschrift Heidelberg, UB, Cpg 113 [und 114] (ursprgl. ein Band, unter Kurfürst Otto Heinrich in zwei Bänden gebunden)

Datierung 1343–1349; vgl. cpg 113, fol. 2v, u. cpg 114, fol. 200v. Kontinuierliche Arbeit vorausgesetzt, dürften die gewählten Ausschnitte aus cpg 113 wohl zwischen 1343 und ca. 1346 geschrieben worden sein. Anders Zimmermann 2003, 266: 14. Jh.

Lokalisierung hess.-thür. – Der Autor stammt dem Namen nach aus Fritzlar in Hessen und stand in enger Beziehung zu Erfurter Dominikanern und Franziskanern (vgl. VL 3, 1056). Anders, aber unzutreffend Zimmermann 2003, 266: „Rheinfränkisch mit deutlicher Orientierung zum Oberdeutschen“.

Beschreibung Morvay / Grube 1974, 123f (T 112); Zimmermann 2003, 266.

Besonderheiten Die Handschrift wurde von einem Schreiber unter Anleitung des Autors geschrieben.

Faksimile Farbabbildung des gesamten Codex im Internet, s.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1829>

Im Korpus Die Handschrift ist unter Aufsicht des Autors geschrieben und recht genau datiert und lokalisiert. Demgegenüber fällt die Vorlagenproblematik kaum ins Gewicht. Die Hs. dokumentiert eine Fortdauer der thür.-hess. Schreibsprache der Ludowingerzeit auch in Hessen bis ins 14. Jh. hinein. Eben dies rechtfertigt die Aufnahme in den Sektor V-4b.

Ausschnitt Cpg 113: fol. 4r,13-17r,5; 92v,18-110r,21; 177v,9–192r,6 **Umfang** 12858 Wortformen

Literatur VL 3, 1055-1059 (W. Werner / K. Ruh); Pfeiffer 1845, XIII-XXII; Lenz-Kemper 2009, Bd.1, passim.

Korpussigle V-4b-U_Mainz

Text Mainzer Urkunden I

Erläuterung 30 Urkunden aus den Jahren 1346 bis 1350, ausgestellt meist vom Kämmerer, dem Schultheiß und den Richtern zu Mainz über Verkäufe, Schenkungen etc.

Datierung 1346–1350

Lokalisierung Mainz.

Handschrift 1 = 18.1.1346 (UB Mainz Nr. 1297), Mainz, StadtA, 1346 I 18; 2 = 18.1.1346 (UB Nr. 1296), Universität 1346 I 18; 3 = 18.1.1346 (UB Nr. 1298), Universität 1346 I 18; 4 = 26.4.1346 (UB Nr. 1310), 1346 IV 26; 5 = 23.3.1347 (UB Nr. 1343), 1347 III 23; 6 = 11.4.1347 (UB Nr. 1345), 1347 IV 11; 7 = 31.7.1347 (UB Nr. 1354), Stadt 1347 VII 31; 8 = 9.11.1347 (UB Nr. 1356), 1347 XI 9; 9 = 16.1.1348 (UB Nr. 1362), 1348 I 16; 10 = 8.3.1348 (UB Nr. 1367), Universität 1348 III 8; 11 = 10.4.1348 (UB Nr. 1371), 1348 IV 10; 12 = 30.4.1348 (UB Nr. 1372), 1348 IV 30; 13 = 30.4.1348 (UB Nr. 1373), 1348 IV 30; 14 = 30.4.1348 (UB Nr. 1374), 1348 IV 30; 15 = 30.4.1348 (UB Nr. 1375), 1348 IV 30; 16 = 5.5.1348 (UB Nr. 1376), 1348 V 5; 17 = 9.6.1348 (UB Nr. 1377), 1348 VI 9; 18 = 25.6.1348 (UB Nr. 1378), 1348 VI 25; 19 = 18.7.1348 (UB Nr. 1380), 1348 VII 18; 20 = 14.1.1349 (UB Nr. 1392), Stadt 1349 I 14; 21 = 14.1.1349 (UB Nr. 1393), 1349 I 14; 22 = 22.4.1349 (UB Nr. 1399), Hospital 1349 IV 22; 23 = 22.4.1349 (UB Nr. 1400), 1349 IV 22; 24 = 1.7.1349 (UB Nr. 1403), 1349 VII 1; 25 = 1.7.1349 (UB Nr. 1404), 1349 VII 1; 26 = 1.7.1349 (UB Nr. 1405), 1349 VII 1; 27 = 1.7.1349 (UB Nr. 1406), 1349 VII 1; 28 = 20.10.1349 (UB Nr. 1408), 1349 X 20; 29 = 13.1.1350 (UB Nr. 1413), 1350 I 13; 30 = 3.9.1350 (UB Nr. 1427), 1350 IX 3.

Datierung 1346–1350

Lokalisierung rhfrk. (Mainz)

Im Korpus

Ausschnitt jeweils komplett

Umfang 12174 Wortformen

Literatur UB Mainz 2 (Regesten); Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, passim.

Korpussigle **V-4b-V_Elis**

- Text** Leben der heiligen Elisabeth
- Erläuterung** Legende vom Leben der Hl. Elisabeth von Thüringen in Reimpaarversen nach einer lat. 'Vita S. Elisabeth' Dietrichs von Apolda.
- Datierung** nach 1297 (um oder kurz nach 1300; VL 5, 633)
- Lokalisierung** hess. (wohl Kloster Altenberg bei Wetzlar; Lenz-Kemper 2007b; Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 43–47; Doepner 1999, 65. Anders, aber wohl unzutreffend ²VL 5, 633.)
- Ausgabe** Rieger 1868.

Handschrift Darmstadt, ULB, Hs. 2269 [Hs. A]

Datierung um 1320/30 (K. Schneider, brieflich am 14.2.2007, vgl. Lenz-Kemper 2007b).

Lokalisierung (zentral)hess. (Wetterau oder Marburg; vgl. Staub / Sänger 1991, 114f.);
Provenienz: Gießen (17. Jh., vgl. dazu Lenz-Kemper 2007b)

Beschreibung Staub / Sänger 1991, 114f.

Besonderheiten Fol. 33-40 sind nach der Paginierung verloren gegangen (vgl. die Handschriftenbeschreibung der Edition). Die handschriftliche Paginierung ist ab fol. 177 falsch: von fol. 177 bis 186 um eins zu hoch, von fol. 187 bis 206 um zwei zu hoch, danach wieder um eins zu hoch.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=19653>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1-880 (fol. 1r-19r,18); vv. 4598-5523 (96v,24-116r,15); vv. 9622-10534 (201v,8-220v,16)

Umfang 12209 Wortformen

Literatur VL 5, 632-635 (L. Wolff / H. Lomnitzer); Rieger 1868; Leitzmann 1913; Maurer 1931b; Lemberg 1993; Lenz-Kemper 2007b, 2009, Bd. 1.

Korpussigle **V-4b-V_Erlös**

Text Die Erlösung (B1)

Erläuterung Geistliche Versdichtung

Datierung 1. Drittel 14. Jh.

Lokalisierung westl. Hessen (Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 43-47, 176f.)

Ausgabe Bartsch 1858; Maurer 1934; Wolf 1971 (Laubacher Fragment).

Handschrift Krakau, Bibl. Jagiellońska, Berol. mgq 1412 (früher Berlin, Staatsbibl., mgq 1412) und Laubach, Gräfl. Solms-Laubachsche Bibl., ohne Sign.

Datierung laut Schreibernotiz beendet 18.1. 1336/37 (Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 41)

Lokalisierung rhfrk.-hess. (Maurer 1934, 298: möglicherweise Raum Mainz) „oder auch westl. Hessisch?“ (Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 41)

Beschreibung Degering 1926, 238, Nr. 1412; Maurer 1934, 303-308.

Besonderheiten Beste Hs., die dem Original räumlich und zeitlich sehr nahe, wenn nicht am nächsten steht.

Faksimile s. MR:.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/5305>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 148-277, 1038-1301, 1764-1789, 1802-1827, 1840-1854, 1866-1891, 2273-2553, 5364-6712, 6861-7022 (d. h. Fragmente komplett, etwa ein Drittel des Gesamttextes).

Umfang 10800 Wortformen (ohne Ergänzungen)

Literatur ²VL 2, 599–602 (U. Hennig); Bartsch 1858; Bech 1858; Rieger 1868; Leitzmann 1913; Maurer 1931a u. 1931b; Maurer 1934; Wolff 1971; Lenz-Kemper 2007b, 2009, Bd. 1 (passim).

Korpussigle **V-4b-V_PrRei**

Text Hessische Reimpredigten

Erläuterung Paargereimte Perikopenpredigten

Datierung 1. V. 14. Jh.

Lokalisierung westl. zentralhess. (Wetzlar?) (Lenz-Kemper 2005, 346–348; Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 179–213).

Ausgabe Lenz-Kemper 2009, Bd. 2; Textproben bei Vollmer 1934, 229-238, und Vollmer 1936, 3-7.

Handschrift Hamburg, SUB, Cod. 99 in scrin. S. 12-312

Datierung um 1320-30

Lokalisierung (westl.) zentralhess. (Lenz-Kemper 2005, 341-343; Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 37-178).

Beschreibung Brandis 1972, 170f; Morvay / Grube 1974, 211f. (T 222); Lenz-Kemper 2009, Bd. 1, 4-25.

Besonderheiten Die Hs. steht zeitlich und sprachlich dem Original sehr nahe. Ausgeprägte syntaktische Gliederung durch Alinea.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=18932>

Im Korpus

Ausschnitt 1,1-4,620 (fol. 12a,1-26b,12); 34,1-39,190 (159a,15-172b,8)

Umfang 12192 Wortformen

Literatur VL 5, 218 (L. Denecke); VL 2, 651 (H. Jeske); Vollmer 1934 u. 1936; Schmidtke 1992, Lenz-Kemper 2005, 2007a, 2009.

Korpussigle V-5-P_BeEv

Text Berliner Evangelistar

Erläuterung Prosaübersetzung der Evangelienperikopen de tempore

Ausgabe Feudel 1961, Bd. 1 [nur das Evangelistar = bis 125r,12].

Handschrift Berlin, SBPK, mgq 533

Datierung 1340 (Schreibernotiz; auch VL 2, 652); Mitte 14. Jh. (Feudel 1961, Bd. 1, XIII)

Lokalisierung thür.-obersächs. (Schreiber: Heinrich von Landshut) (Feudel 1961, Bd. 1, XVII)

Beschreibung Degering 1926, 94; Feudel 1961, XIII-XVII. Fol. 62-65 sind falsch gebunden (vgl. Feudel 1961, XIV); in der Transkription ist die richtige Textreihenfolge hergestellt. Einzelne fehlende Wörter und Halbsätze lassen darauf schließen, dass das Evangelistar eine Abschrift ist.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=11098>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 1r,1-9v,8; 57r,23-64v,15; 114v,23-125r,12 (jeweils vollständige Perikopen)

Umfang 12157 Wortformen

Literatur VL 2, 652f. (H. Jeske); Feudel 1961, Bd. 2.

Korpussigle **V-5-P_MBeh**

Text Evangelienbuch des Matthias von Beheim

Erläuterung Das Evangelienbuch des Matthias Beheim ist entgegen Bechsteins Annahme kein „Originalwerk“ (Bechstein 1867, XIII), sondern beruht auf einer älteren Evangelienübersetzung, die anhand einer Evangelienharmonie verbessert worden ist (vgl. VL 2, 655f).

Ausgabe Bechstein 1867 (fol. 53r-224r, ohne die Passionsharmonie).

Handschrift Leipzig, UB, Ms. 34, fol. 53r-224r (Evangelienbuch) u. fol. 224v-234v (Harmonie der Passionsgeschichte)

Datierung 1343 (vgl. fol. 235r)

Lokalisierung omd. (vgl. 224r: „in daz mittelste dutsch“), geschrieben für den Klausner Matthias Beheim in Halle; Provenienz der Handschrift: Zisterzienserkloster Altzelle (Pensel 1998, 5, vgl. fol. 1v-3v)

Beschreibung Bechstein 1867, XIV-XIX; Pensel 1998, 5f.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=4376>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 53r,1-54r,26; 55r,2-62r,16; 141v,8-149v,21; 227r,8-235r **Umfang** 12333 Wortformen

Literatur VL 2, 654-656 (Åsdahl Holmberg); Bechstein 1867(zur Sprache: S. XLVI-LXXX); Maurer 1929, 24-58; Åsdahl Holmberg 1966.

Korpussigle **V-5-U_Jena**

Text Jena-Weidaer Urkunden

Erläuterung Urkunden der Vögte von Weida (3, 4, 6, 7), der Ratsmeister von Jena (1) und zweier privater Aussteller (2, 5) über Verkäufe und Schenkungen.

Datierung 1317–1333

Lokalisierung Jena, Weida

Ausgabe Edition der Urkunden 1, 2, 5: Martin 1905; Edition aller Urkunden: Schmidt 1885.

Handschrift 1 = 1317 (UB Jena Nr. 94), Jena, StadtA, A 448; 2 = 1321 (UB Jena Nr. 109), Jena, StadtA, A 1; 3 = 1324 (UB Weida Nr. 573), Weimar, ThHStAW, Urk. 13241 (1324); 4 = 1324 (UB Weida Nr. 574), Weimar, ThHStAW, Urk. 13242 (1324); 5 = 1330 (UB Jena Nr. 138), Jena, StadtA, A 451; 6 = 1332 (UB Weida Nr. 719), Weimar, ThHStAW, Urk. 13321 (1332); 7 = 1333 (UB Weida Nr. 736), Weimar, ThHStAW, Urk. 13331 (1333).

Datierung 1317–1333

Lokalisierung omd. (Jena, Weida)

Im Korpus Einzige verfügbare omd. Urkundenstrecke eines Schreibers, daher ausgewählt trotz der geringen Länge.

Ausschnitt jeweils komplett

Umfang 1740 Wortformen

Literatur UB Weida; UB Jena; Flach 1930, bes. 64–66; Gleissner 1935.

Korpussigle **V-5-V_LuKr**

Text Landgraf Ludwigs Kreuzfahrt

Erläuterung Kreuzzugsdichtung in 8178 Reimpaarversen.

Datierung 1301 (Naumann 1923, 194)

Lokalisierung omd. (schles.) (Naumann 1923, 184)

Ausgabe H. Naumann 1923.

Handschrift Wien, ÖNB, Cod. 2737

Datierung Anfang 14. Jh. (Menhardt 1960, 231)

Lokalisierung omd. / schles.

Beschreibung Naumann 1923, 179f.; Menhardt 1960, 230f.

Besonderheiten Naumann 1923 nimmt an, dass zwischen Original und der einzigen erhaltenen Handschrift mindestens ein Diktat und eine Abschrift liegen.

Transkription Der jeweils letzte Buchstabe eines Reimpaares ist in einer eigenen Spalte rechts vom Text wiederholt; diese Buchstaben sind nicht transkribiert worden.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=3563>

Im Korpus Ab fol. 45r gibt es Indizien für einen Schreiberwechsel. Diese Seiten sind daher nicht in die Auswahl einbezogen worden.

Ausschnitt vv. 1-2398 (fol. 1r-41r,02) (1. Hand). **Umfang** 12448 Wortformen

Literatur VL 5, 372-376 (D. Huschenbett); v. d. Hagen 1854; H. Naumann 1923, 179-202 (zur Sprache 183-190).

Korpussigle **V-5-V_HTri**

Text Heinrich von Freiberg: Tristan

Erläuterung Fortsetzung von Gottfrieds 'Tristan', entstanden im Auftrag des böhmischen Adligen Reimund von Lichtenburg.

Datierung etwa 1285–1290 (Bernt 1906, 185f.)

Lokalisierung wohl Böhmen, vielleicht im Umkreis Wenzels II. von Böhmen (VL 3, 723).

Ausgabe Bechstein 1877; Buschinger 1982.

Handschrift Florenz, Nationalbibliothek, Ms. B. R. 226 (früher: Bibl. Nazionale Centrale, Codex Magliabechianus germ. VII 9. 33. Perg).

Datierung 1. H. 14. Jh.; „Ob sich die die Jahreszahl 1343 auf Bl. 1r auf die Beendigung der Hs. bezieht, ist ungewiss.“ (Wetzel 1992, 43 u. Anm. 17).

Lokalisierung omd.-böhmisch (Bernt 1906, 3; Bernt 1934, 139–154).

Beschreibung Marold / Schröder 1969, XXV-XXVII; Buschinger 1982, XIVf.; Wetzel 1992, 43.

Besonderheiten Der 'Iwein' und 'Tristan' der Florentiner Hs. sind vielleicht schon bald nach 1300 geschrieben; die Tristan-Fortsetzung ist erst später und von anderer Hand geschrieben (vgl. Wetzel 1992). Fol. 135 ist falsch eingebunden (vgl. 'Buschinger 1982 zu v. 5778) und befindet sich nicht in den transkribierten Projektabschnitten. Bernt 1906, 1–3, scheidet von der Haupthand aufgrund lautlicher Kriterien eine Nebenhand, von der in geringem Umfang einzelne Verse, teilweise ganze Spalten stammen sollen. Die teilweise in den Graphien angezeigte „nhd.“ Diphthongierung (z. B. fol. 138vb) wird als ein Hauptmerkmal der Nebenhand gewertet. Eine eventuelle Händescheidung aus paläographischer Sicht steht noch aus; die Möglichkeit der Beteiligung einer zweiten Hand wird aber bei der Auswertung berücksichtigt.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1746>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1-772 (fol. 103ra,1-106vb,47); vv. 3005-3766 (118vb,27-122vb,46); vv. 5983-6890 (136ra,1-140vb,33)

Umfang 13682 Wortformen

Literatur VL 3, 723-730 (H.-H. Steinhoff). Bernt 1906; Bernt 1932, 134-164; Buschinger 1982; Th. Klein 1988, 150; Wetzel 1992.

Korpussigle **V-5-V_Pass**

Text Passional

Erläuterung Legendar in Reimpaarversen (ausgewählt hier: Marienlegenden)

Datierung Ende 13. Jh. (VL 7, 332; Burmeister 1998, 112f.)

Lokalisierung nördl. Omd. (Deutschordensstaat?) (vgl. kritisch Burmeister 1998, 114-118)

Ausgabe Richert 1965.

Handschrift Berlin, SBPK, mgf 778 [Passional A]

Datierung 2. V. 14. Jh. (Burmeister 1998, 94f. mit Berufung auf K. Schneider); anders Richert 1978, 28: um 1300.

Lokalisierung omd. (Richert 1965, XI; 1978, 28)

Beschreibung Degering 1925, 110; Richert 1965, X-XII; Richert 1978, 27-30; Burmeister 1998, 94-97.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=866>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1,1-19,103 (fol. 76va,9-91ra,27). ***Umfang*** 12455 Wortformen

Literatur VL 7, 332-340 (H.-G. Richert); Burmeister 1998, 94-97.

Korpussigle **V-6-P_GnaÜ**

Text Christine Ebner: Von der Gnaden Überlast

Erläuterung Aufzeichnung der religiösen Erlebnisse und Visionen der Nonnen von Engelthal.

Datierung 1340er Jahre, aber vor 1346 (VL 2, 302)

Lokalisierung ofrk. (Kloster Engelthal) (VL 2, 297)

Ausgabe K. Schröder 1871.

Handschrift Nürnberg, GNM, Hs. 1338 [N2]

Datierung Mitte oder kurz nach Mitte 14. Jh. – Kurras datiert die Hs. auf „vor 1346“, vielleicht in der irrigen Annahme, es handele sich um ein Autograph. Diese Datierung auf vor 1346 allerdings trifft nur auf den Text selbst zu, denn Ringler 1980, 82–88, hat gezeigt, dass N zusammen mit W auf eine gemeinsame Vorlage zurückgeht, die ihrerseits bereits eine Abschrift gewesen sein muss. Daher erscheint Kurras' Datierung nicht haltbar; K. Schneider (briefl. am 20. April 2005; vgl. MR) datiert die Hs. „um die Mitte oder höchstens kurz nach der Mitte des 14. Jh.s“.

Lokalisierung ofrk. / nordbair. (Kloster Engelthal). Im 15. Jh. befand sich die Handschrift ausweislich eines Besitzeintrags in Engelthal; da der Text selbst auch in Engelthal verfasst wurde, dürfte eine Entstehung auch der Handschrift dort wahrscheinlich sein.

Beschreibung Kurras 1974, 11.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1104>

Im Korpus

Ausschnitt p. 1,1-38,2; 74,5-112

Umfang 12281 Wortformen

Literatur VL 2, 297-302 (S. Ringler); Ringler 1980, 82-91.

Korpussigle **V-6-P_SBNü**

Text Nürnberger Satzungsbuch (I/A)

Erläuterung Älteste Rechts- und Gesetzesordnung der Stadt Nürnberg.

Datierung 1302–ca. 1310 (Schultheiß 1978, 1)

Lokalisierung Nürnberg

Ausgabe Schultheiß 1965.

Handschrift Nürnberg, StA, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher Nr. 228

Datierung 1302–ca. 1310 (Schultheiß 1978, 1)

Lokalisierung ofrk. (Nürnberg)

Beschreibung Schultheiß 1965, 33-34

Besonderheiten Von diversen Schreibern gefertigte Handschrift, die nach jedem Artikel wechseln können. Es wurde nur die von Schultheiß (1978) mit St bezeichnete Hand abgeschrieben, Korrekturen durch die spätere Hand C bleiben unberücksichtigt.

Transkription Die Zeilenzählung richtet sich nur nach den Artikeln des Schreibers St.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=6676>

Im Korpus

Ausschnitt komplett

Umfang 4869 Wortformen

Literatur Schultheiß 1978, bes. 1–27.

Korpussigle **V-6-P_WüPo**

Text Würzburger Polizeisätze

Erläuterung Von Bischof Otto II. von Wolfskeel erlassener Rechts- und Gesetzestext aus Würzburg, der im Hausbuch von Michael de Leone überliefert ist.

Datierung 1342/43 (VL 6, 500)

Lokalisierung ofrk. (Würzburg) (VL 6, 491f.)

Ausgabe Ruland 1851; Hermann Hoffmann 1955.

Handschrift München, UB, 2° Cod. ms. 731 (= Cim. 4) [Würzburger Liederhs.], 238va–251va

Datierung ca. 1347–1350 vorläufig beendet (VL 6, 499f.)

Lokalisierung ofrk. (Würzburg) (VL 6, 499)

Beschreibung Kornrumpf / Völker 1968, 66-107 (v. a. 103) (Schreiber D = Nachtrag II)

Faksimile Brunner 1983.

Handschriftencensus <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=5427>

Im Korpus

Ausschnitt fol. 240ra-251va, 14, alle ausgewählten Sätze sind von der Hand e (Meyer 1897) geschrieben.

Umfang 8448 Wortformen

Literatur VL 6, 491-503 (G. Kornrumpf), hier v. a. 499-500; W. Meyer 1897; Hermann Hoffmann 1955 (mit Edition).

Korpussigle

V-6-U_Nürnb

Text

Nürnberger Urkunden 1

Erläuterung

Urkunden überwiegend des Schultheißen und der Schöffen von Nürnberg sowie einzelner privater Aussteller, meist über getätigte Verkäufe.

Datierung

1335–1341

Lokalisierung

Nürnberg.

Handschrift

1 = 4.4.1335, Nürnberg, StadtAN, A 1, 1335 April 4; 2 = 8.4.1335, Nürnberg, StA, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 483; 3 = 8.4.1335, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 484; 4 = 8.7.1335, Nürnberg, StadtAN, A 1, 1335 Juli 8; 5 = 16.10.1335, A 1, 1335 Okt 10; 6 = 1.11.1335, A 1, 1335 Nov 1; 7 = 8.1.1336, Nürnberg, StA, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 505; 8 = 18.5.1336, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 511; 9 = 17.6.1336, Brandenburg-Ansbach, Münchener Abgabe, Urk. 463; 10 = 21.6.1336, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 513; 11 = 21.6.1336, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 514; 12 = 26.6.1336, Nürnberg, StadtAN, A 1, Klarakloster, Urk. = 1336 Juni 26; 13 = 13.12.1336, A 1, Rieterstiftung, 1336 Dez 13; 14 = 9.4.1337, A 1, Katharinenkloster, 1337 April 9; 15 = 19.5.1337, Nürnberg, StA, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 532 [1337 Mai 19/I]; 16 = 20.5.1337, Nürnberg, StadtAN, A 1, Heilig-Geist-Spital, 1337 Mai 20; 17 = 13.12.1337, A 1, Katharinenkloster, 1337 Dez 13; 18 = 23.12.1337, Nürnberg, StA, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 540; 19 = 9.3.1338, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 544; 20 = 25.5.1338, Brandenburg-Ansbach, Münchener Abgabe, Urk. 970; 21 = 5.8.1338, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 550; 22 = 12.8.1338, Nürnberg, StadtAN, A 1, Landalmosenamt, Altarpfründen, 1338 Aug 12; 23 = 4.10.1338, A1, St. Sebald, 1338 Okt 4; 24 = 14.10.1338, A1, Katharinenkloster, 1338 Okt 14; 25 = 14.11.1338, A1, Katharinenkloster, 1338 Nov 14; 26 = 19.11.1338, Nürnberg, StA, Brandenburg-Ansbach, Münchener Abgabe, Urk. 485; 27 = 25.2.1339, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 558; 28 = 16.3.1339, Nürnberg, StadtAN, A1, 1339 Mar 16/I; 29 = 16.3.1339, A1, 1339 Mar 16 / II; 30 = 28.4.1339, A 1, 1339 Apr 28; 31 = 9.6.1339, A 1, 1339 Juni 9; 32 = 6.3.1340, A 1, 1340 Mar 6; 33 = 9.3.1340, A 1, 1340 Mar 9; 34 = 17.3.1340, A 1, 1340 Mar 17; 35 = 4.7.1340, Nürnberg, StA, Brandenburg-Ansbach, Münchener Abgabe, Urk. 512; 36 = 28.7.1340, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 583; 37 = 5.8.1340, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 584 [1340 Aug 5 / II]; 38 = 31.10.1340, Reichsstadt Nürnberg, Münchener Abgabe, Urk. 587; 39 = 22.11.1340, Nürnberg, StadtAN, A 1, 1340 Nov 22; 40 = 29.11.1340, A 1, 1340 Nov 29; 41 = 5.2.1341, A 1, 1341 Feb 5 / I; 42 = 5.2.1341, A 1, 1341 Feb 5 / II b.

Datierung

1335–1341

Lokalisierung

ofrk. (Nürnberg)

Beschreibung

Ausfertigungen von Herdegen von Bamberg (Schreiber G). Herdegen stammte aus Bamberg, war Kleriker des Bamberger Bistums und Stadt- und Stadtgerichtsschreiber von Nürnberg sowie Notar; tätig ca. 1323 bis 1360 (vgl. Schultheiß 1960, 134–139; Schultheiß 1978, Bd. 2, 47–50). Ein Teil der ausgewählten Urkunden ist bereits von Schultheiß Herdegen von Bamberg zugeschrieben worden (vgl. auch StadtAN GSI 162). Zu Herdegens Schlusszeichen vgl. auch Schultheiß 1978, Bd. 2, 49.

Im Korpus

Ausschnitt

jeweils komplett

Umfang

12252 Wortformen

Literatur

Schultheiß 1960; Schultheiß 1978; StadtAN GSI 162 (Nürnberger Urkundenbuch 1300–1366, Datenbank des Stadtarchivs Nürnberg).

Korpussigle **V-6-V_Renn**

Text Hugo von Trimberg: Renner (E)

Erläuterung Lehrdichtung in Reimpaarversen.

Datierung wohl nach 1290 begonnen (VL 4, 271), 1300 vollendet (R. K. Weigand 2000, 20)

Lokalisierung ofrk. (Bamberg)

Ausgabe Ehrismann / Schweikle 1970.

Handschrift Erlangen, UB, Ms B 4 (olim Cod. Erl. 1460) [Renner E1]

Datierung 1347 (laut Schreiberkolophon fol. 156va)

Lokalisierung ofrk. (Nürnberg); Provenienz: Kloster Heilsbronn (Ehrismann / Schweikle 1970, Bd. 4, 82-85 u. 71; Pültz 1973, 19).

Beschreibung Pültz 1973, 18-19; Ehrismann / Schweikle 1970, Bd. 4, 70-85, 335; R. K. Weigand 2000, 69-72.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/1883>

Im Korpus

Ausschnitt vv. 1-766 (fol. 1va,5-6va,1); vv. 11313-11928 (74ra,10-78ra,11); vv. 23794-24611 (151va,1-156vb,15)

Umfang 12733 Wortformen

Literatur VL 4, 268-281 (G. Schweikle); Wölfel 1884, 176f.; Zwierzina 1900, 285-287; Diel 1926; R. K. Weigand 1994; R. K. Weigand 2000.

Korpussigle **V-6-V_Lupo**

Text Lupold Hornburg: Reden

Erläuterung Politisch-moralische Reimpaarreden.

Datierung 1347 (Rede IV) und 1348 (Rede I–III) (Bell / Gudde 1945, 152–158).

Lokalisierung ofrk. (Würzburg oder Umgebung) (vgl. Bell / Gudde 1945, 150)

Ausgabe Bell / Gudde 1945.

Handschrift München, UB, 2° Cod. ms. 731 (= Cim. 4) [Würzburger Liederhs.], fol. 226ra,32–234va,12.

Datierung Die hier ausgewählten Abschnitte der Hs. sind nach Herbst 1348, wohl ca. 1350 entstanden (Kornrumpf / Völker 1968, 71).

Lokalisierung ofrk. (Würzburg, Würzburger Kanzleisprache) mit gelegentl. bair. oder md. Einschlag (Kornrumpf / Völker 1968, 68, nach Dobbek 1910, 12–43, v. a. 39–41).

Beschreibung Kornrumpf / Völker 1968, 66–107, hier 68, 71, 92, 102f. [hier: Schreiber A].

Besonderheiten Randbemerkungen, Ergänzungen und Superskripte z. T. von anderer Hand (vgl. Bell / Gudde 1945, S. 169f.). Bei der Auswertung der Hs. wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Status der Superskripte z. T. schwer zu beurteilen ist.

Faksimile Brunner 1983.

Handschriftencensus <http://www.mr1314.de/6441>

Im Korpus

Ausschnitt komplett

Umfang 5579 Wortformen

Literatur VL 4, 143–146 (F. Schanze); VL 6, 491–503, hier 499–503 (G. Kornrumpf); Dobbek 1910, Zwierzina 1914; Bell / Gudde 1945; Hübner 2001; Röhl 2004, 251–254.